J 6766 F

OSTDEUTSCHE FAMILIENKUNDE

Zeitschrift für Familiengeschichtsforschung

Herausgegeben in Verbindung mit der Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher e. V., Sitz Herne

INHALT

Zum Geleit (Gertraud Geßner und Detlef Kühn) 161
Der Magistrat Narvas in russischer Zeit (1704–1861) (Dirk-Gerd Erpenbeck) (Forts. folgt) 162
Nachkommen der schlesischen Familie Allardt in den Vereinigten Staaten von Amerika und die Stadt „Allardt" im Staate Tennessee/USA (Hans-Georg Allardt) 173
Aufgebote in Landsberg/Warthe 1869 (Ralf Krebs) 182
Der Regimentsmarketender Joseph Wendel (Ruth Wehder) 188

Mitteilungen
41. Deutscher Genealogentag 1989 in Bonn (Adolf Fischer) 187
Kirchenbücher aus Oberschlesien (Georg Grüneberg) 189
Familienforschung in Schlesien – Kath. Kirchenbücher von Groß Carlowitz, Kreis Grottkau (Manfred Wagner) 189

Gelegenheitsfunde (Ruth Hoevel) 181
Schrifttum 190
Beilage: Familienkundliche Nachrichten, Bd. VIII, Nr. 1

Band XII. 38. Jahrgang | Januar – März 1990 | Heft 1

VERLAG DEGENER & CO., INHABER GERTRAUD GESSNER
Nürnberger Straße 27 / Postfach 1340, D-8530 Neustadt a. d. Aisch
Preis des Einzelheftes DM 12,00

Schriftleiter: Ulrich Schmilewski, Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Berliner Ring 37, 8782 Karlstadt (Main) (Tel. 09353 / 22 16)

Mitarbeiter dieses Heftes:

Dr. Hans-Georg Allardt, Elbringhausen 75, 5632 Wermelskirchen

Dr. med. Wilhelm Allardt, Willhöden 51, 2000 Hamburg-Blankenese

Dirk-Gerd Erpenbeck, Studiendirektor, Drohnenweg 28, 4630 Bochum

Adolf Fischer, Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt, Juttastr. 20, 8500 Nürnberg

Georg Grüneberg, Buchdruckermeister, Finkenberg 6, DDR-2805 Lenzen (Elbe)

Ruth Hoevel, Frankfurter Str. 14A, 3550 Marburg/Lahn

Ralf Krebs, Kommunikationselektriker, Kranbergstr. 22b (ab 1.4.1990: Graf-Spee-Str. 13), 2900 Oldenburg

Detlef Kühn, Präsident des Gesamtdeutschen Instituts, Fuhrweg 29, 5300 Bonn 3 (Holzlar)

Kristina Roese, stud. phil., Hagelkreuz 35, 4300 Essen 1

Dr. phil. Roland Seeberg-Elverfeldt, Ministerialrat a.D., Nietzschestr. 25, 5300 Bonn 2 (Bad Godesberg)

Neithard von Stein, Talstr. 3, 3064 Bad Eilsen

Ruth Wehder, Josef-Kistler-Str. 3, 8034 Germering

E. Habel, F. Gröbel

Mittellateinisches Glossar

Bei der Durchsicht mittelalterlicher oder frühneuzeitlicher Quellen stößt man immer wieder auf lateinische Texte, deren Entschlüsselung mit Hilfe eines klassischen Lateinlexikons nicht möglich ist, da das lateinische, wie jede Sprache, im Lauf der Jahrhunderte einem Bedeutungswandel unterworfen war. Dem Familienforscher hilft das vorliegende Glossar bei der Bearbeitung von mittellateinischen Texten, besonders dann, wenn es um Berufsbezeichnungen, Krankheiten oder ähnliches geht.

Paderborn. Mit einer neuen Einführung versehener, im Wörterbestand unveränderter Nachdruck der 2. Auflage. 1989. XXI u. 432 Spalten. Ft. 18,5 x 12 cm, brosch. DM 22,80

Zu beziehen durch
VERLAG DEGENER & CO., POSTFACH 1340, D-8530 NEUSTADT/AISCH

Band 12
38. Jahrgang
Heft 1

OSTDEUTSCHE FAMILIENKUNDE

Januar –
März
1990

Zum Geleit

Mit dem ersten Heft des 13. Bandes und 38. Jahrganges der „Ostdeutschen Familienkunde" beginnt ein neuer Abschnitt in der langen Geschichte dieser Zeitschrift. Im Januar 1962 übernahm Dr. Roland Seeberg-Elverfeldt die Schriftleitung der 1953 begründeten „Ostdeutschen Familienkunde", die er 28 Jahre lang betreut hat. Über seine Leistungen und Verdienste ist in Heft 3 des 37. Jahrganges anläßlich seines 80. Geburtstages ausführlich berichtet worden.

Dr. Seeberg-Elverfeldt ist es gelungen, in Herrn Ulrich Schmilewski einen qualifizierten Nachfolger zu finden. Herrn Schmilewskis Familie stammt aus Westpreußen, der älteste bekannte Vorfahr aus Skurjew bei Roggenhausen, Kreis Graudenz. Ulrich Schmilewski ist am 30.7.1954 in Erfurt geboren, verließ 1958 die DDR, besuchte in Mainz die Schule, die er 1974 mit der Reifeprüfung abschloß. Nach dem Wehrdienst studierte er von 1975–1981 an der Universität Mainz Geschichte, Russisch sowie Buch-, Schrift- und Druckwesen, legte 1981 das Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Geschichte und Russisch ab, war von 1984–1987 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Gerhard-Möbus-Institut für Schlesienforschung an der Universität Würzburg, seit 1986 ist er Lehrbeauftragter für Geschichte der Medizin an der Würzburger Universität und seit dem 15.12.1987 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Stiftung Kulturwerk Schlesien in Würzburg. Am 19.6.1987 heiratete er Vera Gierens, am 3.6.1989 wurde ihnen der Sohn Karl geboren.

Seit 1977 ist Ulrich Schmilewski Mitglied der Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher, seit 1982 Mitarbeiter der „Ostdeutschen Familienkunde". Aus seiner Feder stammen zahlreiche Veröffentlichungen vor allem zur schlesischen Landeskunde. Er redigierte unter anderem vier Bände der „Schlesischen Forschungen" und den Katalog „Neisse-das Schlesische Rom im Wandel der Jahrhunderte". Zur Zeit arbeitet er an seiner Dissertation unter dem Arbeitstitel „Der schlesische Adel bis zum Ende des 13. Jahrhunderts".

Wir wünschen uns eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Herrn Ulrich Schmilewski und bitten bisherige sowie neue Mitarbeiter der „Ostdeutschen Familienkunde", ihn in seiner Arbeit reichlich mit Manuskripten zu unterstützen.

Für den Verlag Degener & Co

Gertraud Geßner

Für die Arbeitsgemeinschaft
ostdeutscher Familienforscher
Detlef Kühn

Der Magistrat Narvas in russischer Zeit (1704–1861)

Von Dirk-Gerd Erpenbeck

Stadtmedaille Narva 1906

Durch russische Eroberung am 9. August 1704 während des Nordischen Krieges (1700–1721) endete für die Stadt Narva in Estland nach mehr als hundert Jahren die Zugehörigkeit zu Schweden[1]. Die Bürgerschaft huldigte dem Zaren am 11.9.1704, und der Magistrat trat am 13.9.1704 auf Befehl des Generalgouverneurs der eroberten schwedischen Gebiete, Alexander *Menschikow*, erstmals wieder zusammen.

Ein aus dem „alten" Rat hervorgegangener Justiz-Bürgermeister wurde eingesetzt (Wolff) und der Magistrat, nach Auffüllung freier Stellen, in „seinem vorigen Amt bestätigt, demselben die Administration nach Römisch-kaiserlichen Rechten anbefohlen, (und) alle Privilegien und vorigen Einkünfte zur Unterhaltung des gemeinen Stadtwesens konfirmieret"[2]. Bei der Deportation nahezu der gesamten Bevölkerung von 1708 bis 1721 wurde der Rat aufgeteilt; dabei blieben die Ratsherren Arps, Götte, Steffen und Timmermann in Narva, während die übrigen Ratsherren sich in Kasan (Falk), Jaroslav (Kettlewell) und Wologda aufhalten mußten. Am 20.11.1718 erreichte Arps im neuen Petersburg eine endgültige Absicherung der veränderten Rechtsstellung der Stadt, die dann durch Privilegienbestätigung bei Monarchenwechsel im wesentlichen fortgeschrieben wurde, wobei die kurze „Statthalterschaftszeit" am Ende des 18. Jhdts. auszuklammern ist.

Bei Rückkehr der Bevölkerung[3] aus der Deportation nach Ende des Nordischen Krieges übernahm der Magistrat schwierige Aufgaben in einer baulich und wirtschaftlich darniederliegenden Stadt, die bei Ende der schwedischen Zeit dank ihrer klaren überregionalen Wirtschaftsfunktion im Ost-West-Handel in erstaunlicher Blüte gestanden hatte. Wenn sich auch die Bevölkerung von 1779 (2439) bis 1840 (ca. 5000) verdoppelte, so trat doch eine langfristige Stagnation[4] ein, die erst eine radikale Änderung erfuhr durch die Gründung der Baumwoll-Spinnereibetriebe auf der nahen Flußinsel Krähenholm 1857 und weitere Anfänge einer Industrialisierung in den Narvischen Vorstädten. So hatte der nicht zu Narva gehörige „Fabrikort" Krähenholm 1897 allein bereits 8500 Einwohner; es gab um 1860 sogar Bestrebungen, das alte Narva nach Krähenholm hin einzugemeinden!

Für die Innengliederung des Magistrats, die im wesentlichen den Übergang in das Zarenreich überstand, kann eine Übersicht[5] von 1787 als exemplarisch angesehen werden; danach führten der Justiz-Bürgermeister und der Commerz-Bürgermeister, gefolgt von 8 Ratsherren (vier „gelehrten" Mitgliedern sowie vier Kaufleuten); des weiteren 1 Protonotar, 2 Kanzlisten, 1 Registrator, 1 Übersetzer und 2 Schreiber. Wiederholt wurden frei werdende Ratsherrenstellen aus finanziellen Gründen nur schleppend besetzt, oft Ämterkopplungen (Translatur/Sekretär in Verbindung mit Ratsherr) vorgenommen. Bemerkenswert ist, daß sämtliche zehn Justiz-Bürgermeister keine Einheimischen waren: vier kamen aus den typischen Zuwanderungsgebieten in Mitteldeutschland, weitere vier aus Estland und Livland.

Die alte Narvaer Magistratsverfassung, die noch aus der Zeit des Deutschen Ordensstaates datierte und sich in stark modifizierter Form für die entscheidenden Spitzenämter im Artikel 1463 des „Provinzial-Recht des Ostsee-Gouvernements" erhalten hatte, erfuhr ihr Ende in gezielten Abstufungen seit Sommer 1861, als der letzte Justiz-Bürgermeister Narvas (Eberhard) zurücktrat und die Stadt mehr als vier Jahre ohne jedes Stadtoberhaupt war. Bei den gravierenden Maßnahmen der Einführung der neuen russischen Städteordnung von 1870, die 1873 wirksam wurde, verlor der alte Magistrat bis 1889 sämtliche bisherigen juristischen, administrativen und polizeilichen Funktionen, die nunmehr an neue, gewählte Selbstverwaltungsorgane übergingen (erstes neues Stadthaupt wurde der Ingenieur Adolph Hahn).

Es war jedoch nicht nur eine bloße organisatorische Umgliederung: eine zeitgenössische, nicht-amtliche Quelle[6] läßt in aller Deutlichkeit die Verwaltungsreform und die ihr parallel laufende Russifizierung auch als allzu menschliches Konfliktfeld mit „Kliquen und Denunziationen", mit „weichen Charakteren und skrupellosen Quertreibern" erleben, was dazu führte, daß es – nach Sicht der „alten Narvenser" – „in der anständigen, kleinen Stadt mit der Harmlosigkeit in der Gesellschaft vorbei war". Massive Veränderungen in der örtlichen Sozialstruktur durch die Industrialisierung und in der Bevölkerungsstruktur durch die Zuwanderung bildeten dazu den eigentlichen Hintergrund, eine Entwicklung, die sich bis zum Ende der russischen Zeit 1918/19 fortsetzte[7].

Die folgende Ratsherrenliste basiert, da städtische archivalische Quellen nicht benutzt werden konnten, im wesentlichen auf Auswertung älterer Kirchenbuchabschriften[8] der Deutschen Gemeinde St. Johann zu Narva, die jedoch nur bis 1833 vorliegen; Angaben für die Folgezeit bis 1861 können dagegen nur sehr lückenhaft sein[9].

Abkürzungen: N = Narva; RH = Ratsherr; BM = Bürgermeister; JBM = Justiz-Bürgermeister; CBM = Commerz- und Polizei-Bürgermeister; K = Kinder; B = Biographische Anmerkungen.
Zwischen den Sterbe- und Begräbnisdaten wurde nicht unterschieden.

1. *Arps* (I)[10], Gerd Henrich, RH 1710–1731, CBM 1731–1746, Kfm., ~ 18.7.1678 Reval, † 1746/53 (N.), (E: Kfm. in Reval Hieronymus A., Metta *Witte*); ∞ Narva 11.2.1708 Dorothea Elisabeth *Gnospelius*, ~ 18.11.1686 N., † 1.9.1752 N., (E: Pastor in N. Georg G., Anna Helena *Feldhusen*).
   B: Seit 1699 in N. als Buchhalter beim RH und Kfm. *Poorten*, konnte bei Deportation 1708 in N. bleiben; 1717–1718 in Petersburg; legte 15.1.1746 sein Amt nieder; sein Bild 1866 im Museum in N.
   K: 1. Dorothea Elisabeth (I) (vgl. RH C.F. Kiölberg), 2. Anna Helena (vgl. RH F. Frank), 3. Hedwig Medea (vgl. RH P. Götte (III)), 4. Jürgen Hinrich (wird RH, s. d.), 5. Dorothea Elisabeth (II), ~ 16.9.1712 N., † 28.5.1717 N., 6. Gerhard Johann, ~ 7.11.1715 N., 7. Gottfried, ~ 4.8.1721 N.

2. *Arps* (II)[11], Jürgen Heinrich, RH 1753–1764 (†), Kfm., ~ 26.4.1711 N., † 14.3.1764 N., (E: RH Gerd H. A. (I), s. d.); ∞ Narva 13.10.1737 Christina Elisabeth *Schwartz*, ~ Oktober 1721 Wologda, † 20.1.1764 N., (E: RH Carl Georg S., s. d.).
   K: 1. Dorothea Elisabeth (vgl. RH J.H. Wibbelmann (II)), 2. Gerhard Heinrich (wird RH, s. d.), 3. Carl George, ~ 22.10.1742 N.; ∞ N. 8.9.1782 Dorothea E. *Gnospelius* (s. d.), 4. Hedwig Christina, ~ 20.12.1743 N., 5. Jürgen Hinrich, ~ 5.4.1745 N.

3. *Arps* (III), Gerhard Heinrich, CBM ... 1794–1800 ..., Kfm., ~ 20.12.1743 N., † 9.7. 1812 N., (E: RH Jürgen H. A. (II), s. d.); ∞ Narva 22.11.1772 Hedwig Maria *Königsfels*, ~ 27.11.1751 N., † 1.12.1819 N., (E: RH Johann H. K., s. d.).
K: 1. Hedwig Christina, ~ 26.10.1774 N.; ∞ N. 14.3.1794 Clas Magnus *v. Hederstjerna*, 2. Maria Elisabeth, ~ 19.7.1776 N., 3. Dorothea Elisabeth, ~ 8.6.1791 N.; ∞ N. 11.2.1798 Carl M. *v. Liphart*.

4. *Bauer*[12], Ernst Gotthard, CBM 1857–1862 (?), Kfm.
B: Amtseid als CBM am 15.7.1857; Mitglied der Harmonie 1851–1862.

5. *Baumann*, Philipp, RH ... 1720–1730 ..., Kfm., ~ um 1670, † nach 19.4.1730 (N.); ∞ I. Narva 3.2.1691 Engel *Köhn*, ~ 14.6.1674 N., † 25.2.1704 N., (E: Kfm. in N. Hinrich K., Elisabeth *Barft*); ∞ II. (vor 1719) Dorothea *Habbe*, ~ 13.4.1678 N., † 27.8.1730 N., (E: Kfm. in N. Henrich H., (? Dorothea Elis. *Pröbsting*)).
B: 1710 in Wologda; Krugbesitzer am Revalschen Weg vor Narva.
K: 1. Engel Dorothea, † 25.3.1729 N.; ∞ N. 4.10.1722 (als älteste Tochter) Kfm. in N. Fabian Ernst *Schmahlenberg*, 2. Maria Juliana, ~ 26.11.1719 N., 3. (N.N.), † 16.11. 1693 N., 4. Henrich (ältester Sohn), † 13.2.1728 N., 5. Carl Gideon, ~ 18.6.1721 N., † 6.9.1722 N., 6. (N.N.) („Jgfr. Baumann"), † 14.11.1735 N., 7. ? Philip (lebt 1745 als Kfm. in Moskau).

6. *Beck*[13], William, RH ... 1864–1867 ..., CBM ... 1878 ..., „Literat", ~ 9.3.1823 N., † nach 1901, (E: Kfm. in N. Hans Peter B., Maria *Bolton*).
B: 1843–1847 stud. Dorpat, Kanzleibeamter d. Gouv.-Reg. in Petersburg, Beamter des Rates in N., dann RH.

7. *van der Bellen*[14], Gustav, RH 1863–1873, Jurist, * 13.5.1835 „Livland".
B: 1858–1862 stud. Dorpat, seit 1863 RH und gleichzeitig Sekretär des Rates, seit 1873 Stadtsekretär, 1882–1886 Kirchspielrichter in Waiwara.

8. *Bolton*[15], Alexander, RH ... 1850–1857, Großhändler, † nach 1869; ∞ Anna *Knoop*.
B: spätestens seit 1840 in N., 1850 bereits rangältester RH; schwed. u. norweg. Konsul; 1864 schon „dimittierter" RH; Chef d. Handlungshauses G.E. Gendt & Co.; „kaiserl. russ. Edelmann"; ließ 1850 Kanzel u. Altar d. dtsch. Kirche renovieren.
K: 1. Sophie Karoline, † vor 1864; ∞ N. 8.12.1860 Pastor Paul *Loppenowe* (* 1.2. 1826 Kaienhof, † 1.6.1901 Reval), 2. Anna Marie; ∞ N. 15.12.1864 (ebenfalls) Paul *Loppenowe*.

9. *Boomgarden*[16], Johann, RH 1704–1715, Kfm., ~ 9.5.1668 Riga, † 25.2.1723 Riga, (E: Weinhändler in Riga Franz B., (N.) *Hartwich*); ∞ N. 16.5.1699 Eva Maria *Schwartz* (Wwe. d. Kfm. Johann *Hartmann*), * 8.5.1678 N., † 5.6.1739 Riga (E: BM in N. Johann Ch. Sch.).
B: 1698 Brgr. u. Kfm. in N., gegen seinen Willen 1704 zum RH, 1710 in Wologda, 1712–1713 als Rat beim neuen Kommerzkollegium in Moskau, Rückkehr 1715; 1716 nach Riga.
K: 1. Johanna Sophia, * 20.10.1700 N.; ∞ Riga Herbst 1721 Kfm. Arend *Berens*, 2. Hedwig Helena, ~ 9.3.1707 N., † 9.5.1711 Wologda, 3. Christina Regina, * 28.10.1708 Wologda; ∞ Riga 17.11.1724 Kfm. Thomas *Zuckerbecker*, 4. Franz Hinrich, ~ 30.9.1710 Wologda, † 13.6.1746 Riga.

10. *Casten*[17], Carl, RH ... 1771–1780 (†), Kfm., ~ 24.9.1712 N., † 16.4.1780 N., (E: Regimentsfeldscher, später Stadtchirurgus in N. Gustav C., Helena *Schade*); ∞ N.

12.2.1741 Maria Elisabeth *Martins* (Wwe. d. Kfm. in N. Rudolph *Forssmann*), † 25.1.1772 N., (E: Oberbesucher in N. Andreas M. († 1730 N.)).
K: 1. Gustav Johann, ~ 16.10.1745 N., † 12.7.1767 N.

11. *Cramer*[18], Benedict, RH ... 1785–1799 (†), Kfm., ~ 11.11.1728 N., † 23.3.1799 N., (E: Besitzer von Lilienbach Lorenz C., Sophia *Habernicht*); ∞ N. 27.11.1763 Hedwig Dorothea *Wolff*, ~ 6.3.1747 N., † 23.3.1808 N. (E: Kfm. in N. Carl W., Dorothea *Wibbelmann*).
K: 1. Dorothea Elisabeth, ~ 18.1.1767 N., † 14.2.1791 N., 2. Benedict, ~ 1.7.1768 N., † 13.4.1849 Petersburg; ∞ Anna Maria *Wessmann*, 3. Sophia, ~ 25.11.1770 N., † 1.12.1770 N., 4. Friedrich, ~ 9.4.1774 N., 5. Sebastian, ~ 25.2.1775 N., 6. Alexander, ~ 17.12.1777 N., † 17.1.1780 N., 7. Catharina, ~ 21.5.1780 N.; ∞ N. 27.11.1798 Kfm. in N. George *Sutthoff*, 8. Heinrich, ~ 13.7.1781 N., 9. Andreas, ~ 30.11.1783 N., † 20.3.1785 N., 10. Georg, ~ 13.6.1785 N.

12. *Dittmer*[19], Hermann, RH 1687–1699, BM 1699–1710 ..., Kfm., ~ (4.1.1654 Reval-Nicolai?), † 21.11.1717 N. (E: Kfm. in N. Joachim D., Dorothea *Dunte*); ∞ Stockholm vor 1681 Lucretia *Keder*, * 11.8.1660 Stockholm, † 28.4.1718 N., (E: Bankkommissar in Stockholm Nikolaus K., Lucretia *Peters*).
B: Wird 1712–1713 von Wologda in das neue Kommerzkollegium nach Moskau berufen.
K: vgl. OFK 31 (1983), S. 86; ergänze zu 4. (Dorothea): † 16.2.1758 Reval; ∞ I. (N.) *Mühlmann*; ∞ II. GenLt. Ernst Sebastian *v. Manstein*, * 1678 Laack/Estld., † 20.10.1747 Reval-Dom.

13. *Eberhard*[20], Franz, Justiz-BM 1853–1861, Jurist, * 28.8.1815 Wahhast/Estld., † 5.1.1875 Reval, (E: Gutspächter Johann E., Margarete *Ploschkus*); ∞ Reval 20.4.1856 Karoline Pauline *Koch*, * 22.12.1832 Reval, † 14.4.1907 Reval, (E: Advokat, RH in Reval Alexander K., Karoline *v. Strahlborn*).
B: Letzter Justiz-BM von N.; die als Nachfolger vorgesehenen Eduard *von Rieckhoff* aus Dorpat und (N.) *von Stahl* aus Riga wurden behördlich aus Petersburg nicht bestätigt. 1840–1845 stud. Dorpat; Sekretär d. estl. Gouv.-Regierung; 1861–1875 Sekretär d. Oberverwaltung d. estl. Kreditvereins; Hofrat, erbl. Edelmann.
K: 1. Franz Alexander, * 1857 (N.), † 1917 (Petersburg?); ∞ Luise Joana *Bauer*, 2. Karoline Pauline, * 1860 (N.), 3. Margarete Alexandrine, * 1860 (N.), † 1871, 4. Johannes Arthur, * 1861, 5. Wilhelmine Wahlfried, * 1866 (Reval).

14. *Falk*[21], Zacharias, RH 1704–1720, Justiz-BM ... 1723 (†), Jurist, * ca. 23.2.1656, † 26.9.1723 N., (E: Pächter in Ingermanland Anders Hansson F., Maria *Wolger*); ∞ vor 1707 Catharina *Elfvendahl*, † nach 1718, (E: ? BM in N. Bengt E.).
B: Seit 1695 Stadtfiskal in N., Notar; 1710 Kasan, 1716 Narva.
K: 1. Johannes, ~ 8.6.1718 (N.?), 2. Maria, † 6.12.1765 N.; ∞ 17.10.1745 Pastor d. schwed.-finn. Gemeinde in N. Gabriel *Calm*.

15. *(von) Fick*[22], Carl Peter, RH 1841–1856 (†), Jurist, * 4.7.1802 Petersburg, † 15.4.1856 N., (E: Dr. med. Christian von F., Marie *v. Frauendorff*); ∞ 1831 Henriette Eugenie *von Hermann*, * ca. 1.6.1807 (Dorpat), † 19.8.1869 Lauterbrunnen/Simferopol.
B: 1820–1823 stud. Dorpat; 1824–1831 am estl. Kameralhof, 1831 Sekretär d. Magistrats in N., stv. Offizial.
K: 1. Carl Heinrich, * 9.11.1832 N.; ∞ Christine *Simani* (Wwe. d. (N.) *Bär*),

2. Marie Elisabeth, * 11.11.1834 N., 3. Bernhard Carl, * 6.6.1836 N.; ∞ Charlotte *Tschesneck*, 4. Marie Sophie, * 25.12.1837 N.; ∞ N. 1.2.1856 Oberstlt. Woldemar *v. Wiener* (aus Reval), 5. Natalie, * 15.10.1839 N.; ∞ Oberstlt. Carl E. *Bergenstrale*, 6. Anna Theodora, * 20.7.1841 N., 7. Carl, * 10.10.1843 N., 8. Julie Sophie, * 23.9. 1846 N.

16. *Folkern*[23], Johann, RH 1699–1718 (†), * „Wesm. (ariensis)"/Schweden, † 27.3. 1718 Wologda, (E: Laurentius Johannis F.); ∞ I. vor 1686 Lucia *Pommerenken* (Wwe. d. Heinrich *Bolt*), † 26.6.1716 Wologda; ∞ II. Wologda 10.1.1717 Anna Christina *Götte* (Wwe. d. Johann *Rodde*), ~ 3.6.1676 N., † 10.12.1747 N., (E: RH in N. Claus G., (N.) *Kniper*).
B: Pächter auf Podoga; 1710 Wologda.
K: 1. Lorenz Johann, * Okt. 1717 Wologda; ∞ Anna *von Dünckeln*.

17. *Frank von Frankenberg*[24], Franziskus L., RH 1727–1746, Jurist, * (? Riga), † 14.10. 1746 N.; ∞ N. 12.3.1741 Anna Helena *Arps* (Wwe. d. Kfm. Thomas *Mönning*), ~ 9.5. 1710 N., † 10.1.1783 N. (E: RH Gerd Hinrich A. (I), s. d.).
B: 1735 ältester „Senator literatus", 1735 Gerichtsvogt; malte mehrere Ansichten der Stadt 1747.
K: 1. Dorothea Elisabeth, ~ 4.2.1742 N., † 11.3.1811 N.

18. *Gendt* (I)[25], George Eduard, RH ... 1821–?1846 (†), Großhändler, † 1.1.1846 N.; ∞ N. 3.10.1816 Gerdrutha *Thorley-Bolton*, * (nach 1764?), † 7.5.1829 N., (E: ? Engl. Kfm. in N. Robert Thorley († 1814), Hedwig M. *Wibbelmann*).
B: Gründer des Handelshauses in N. G.E. Gendt & Co.
K: 1. Robert Eduard, ~ 18.4.1820 N., 2. Caroline Gerdrutha, ~ 9.3.1822 N., † 14.3. 1888, 3. William Richard (wird RH, s. d.), 4. Julie Friederike, ~ 18.4.1825 N., 5. Charlotte Emilie, ~ 16.6.1827 N., 6. Gerdruth, ~ 7.5.1829 N., † 29.5.1829 N.

19. *Gendt* (II)[26], William Richard, RH 1851–1861, „Literatus", * 6.7.1823 N., † 2.2. 1877 N., (E: RH in N. George G. (I), s. d.); ∞ Robertine Elize *Zorn*.
B: stud. Dorpat; Gutspächter, Kfm., Gründer d. Badeortes Merreküll/Waiwara; Bauherr d. dortigen Waldkapelle (1863), Besitzer von Lagena; erbl. Ehrenbürger.

20. *Gnospelius*[27], Gottfried, RH 1759–1765, JBM 1765–1782 ..., Jurist, * ca. 1721 Stockholm, † 21.9.1803 N., (E: Kfm. Georg G. aus N.); ∞ N. 12.10.1753 Anna Elisabeth *Schröer*, ~ 20.3.1735 N., † 18.6.1808 N., (E: RH Carl Friedrich Sch., s. d.).
B: 53 Jahre in öffentlichen Ämtern; sein Großvater war in schwed. Zeit Pastor in N.
K: 1. Maria Elisabeth, ~ 10.11.1754 N., 2. Carl Friedrich, ~ 22.1.1756 N., 3. Gottfried, ~ 7.3.1757 N., † 13.1.1814 N., 4. Georg, ~ 23.7.1759 N., † 23.1. 1828 N., 5. Johannes, ~ 30.7.1760 N., 6. Dorothea Elisabeth, ~ 8.7.1764 N.; ∞ N. 8.9.1782 Kfm. in N. Carl Georg *Arps*, vgl. Arps II, 7. Christian, ~ 23.2.1767 N., 8. Johannes, ~ 24.6.1769 N.

21. *Götte*(I)[28], Heinrich, RH 1689–1719 (†), Kfm., † 29.8.1719 N., (E: Pächter auf Kirstowa (Ingermld.) Evert G., (N.) ?*Wessel*); ∞ I. N. 15.8.1676 Elisabeth *Numens*, * ca. 1652, † 5.9.1704 N. (E: RH in N. Levin N., Hedwig *Numens*); ∞ II. N. 23.10. 1705 Hedwig Dorothea *Poorten* (Wwe d. Kfm. Paul *Kniper*), ~ 4.8.1669 N., † 9.4. 1723 N., (E: RH Caspar P., Dorothea *Herbers*).
K: 1. Anna Helena, ~ 1.6.1677 N.; ∞ vor 1704 Gottfr. *Öser*, 2. Ebert, ~ 1.8.1678 N., 3. Levin, ~ 26.11.1679 N., 4. Henrich, ~ 6.3.1682 N., 5. Elisabeth, ~ 3.6.1684 N., 6. Lorentz, ~ 2.9.1686 N., 7. Hedwig Elisabeth, ~ 12.9.1688 N., 8. Dorothea, ~ 22.8.1691 N., 9. Peter, ~ 5.9.1706 (wird RH, s. d.).

22. *Götte* (II)[29], Christian, RH 1704–1706, BM 1706–1716 (†), Kfm., † 21.6.1716 N.; ∞ N. 8.11.1687 Engel *Ritter*, ~ 4.7.1669 N., † 6.11.1746 N., (E: RH Sebastian R., Dorothea *Köster*).
B: Von Menschikow auf d. 1. Ratssitzung (13.9.1704) nach Eroberung der Stadt zum RH ernannt; am 24.3.1706 zum – sonst einmaligen – dritten BM ernannt, verblieb während der Deportation in N.
K: 1. Bastian, ~ 10.5.1689 N., 2. Ebert, ~ 11.7.1691 N., † 24.3.1710 N., 3. N.N., † 3.8.1697 N.

23. *Götte* (III)[30], Peter, RH ... 1751– ..., CBM ... 1754–1762 (†), Kfm., ~ 5.9.1706 N., † 1762, (E: RH Heinrich G. (I), s. d.); ∞ N. 30.11.1732 Hedwig Medea *Arps*, ~ 27.5. 1714 N., † 31.5.1784 N. (E: BM Gerhard H. A. (I), s. d.).
B: Sein Taufpate war Zar Peter d. Gr.; kauft 1754 Gut Joala. Nach SBNA 25 (1867) soll sein Vater der BM Christian G. (II) gewesen sein; lt. Kirchenbuch, das hier zugrunde gelegt wird, ist es der RH Heinrich G. (I).
K: 1. Gerhard Heinrich, ~ 17.4.1734 N., 2. Peter, ~ 2.9.1735 N., † 19.1.1793 N., 3. Christian, ~ 14.9.1736 N., 4. Hermann Gottfried, ~ 25.12.1738 N., 5. Dorothea Elisabeth (I), ~ 25.11.1739 N., † 23.3.1740 N., 6. Dorothea Elisabeth (II), ~ 20.4. 1741 N.; ∞ N. 16.10.1757 Kfm. in Reval Hermann J. *Clayhill*, 7. Gottfried (wird RH, s. d.), 8. Hedwig Dorothea, ~ 21.9.1744 N.; ∞ N. 6.3.1768 Pastor in N. Friedrich L. *Trefurt*, 9. Gottlieb, ~ 7.8.1747 N., 10. Hinrich, ~ 26.4.1751 N.

24. *Götte* (IV)[31], Gottfried, RH ... 1795–1814 ..., Großhändler, ~ 18.8.1742 N., † 6.12. 1818 N., (E: RH Peter G., s. d.); ∞ N. 25.4.1773 Anna *Sutthoff*, ~ 5.4.1754 N., † 3.9. 1820 N. (E: BM Joachim Johann S. (IV), s. d.).
B: Verkauft 1814 das Gut Joala an den Großhändler in N. Richard *Thorley-Bolton*.
K: 1. Hedwig Dorothea, ~ 21.7.1777 N., 2. Anna Elisabeth, ~ 26.5.1779 N., 3. Charlotta Christina, ~ 17.10.1783 N.; ∞ N. 27.8.1803 Kfm. in N. Christian G. *Robert*, 4. Peter Johann, ~ 17.3.1786 N., † 30.6.1795 N.

25. *Grünberg*[32], Robert Ludwig, RH: 1864 bereits „dimittiert", Kfm.
B: Seit 1837 in N., Mitbegründer d. Narvaer Altertumsgesellschaft 1864; preuß. u. hannoverscher Konsul, Ritter.

26. *Gutjahr*, Johann Ernst, RH ... 1813–1817 ..., Jurist; ∞ Wilhelmine *Loewe*.
B: Seit 1814 Gerichtsvogt; vielleicht verwandt mit (1785) dem Konrektor in Dorpat Christoph *Gutjahr*?
K: 1. Woldemar Nikolaus, ~ 6.11.1813 N., † 8.3.1817 N., 2. Anna Ottilie, ~ 13.12. 1814 N.

27. *Hahn*[33], Adolf, 1. Stadthaupt ... 1874 ..., Ingenieur, * 1832, † 1914; ∞ vor 1864 Adele *Kolbe*, (E: Direktor auf Fabrik Krähnholm Ernst K.).
B: 1862 in N., 1865 Ehrenbürger; „Beamter" bei der Sägemühle Zinowjew; Bildnis von Heinrich *Fabiansohn*.
K: 1. Hermann Ernst, * 13.3.1864 N., † 15.3.1941 Berlin; ∞ I. 14.11.1893 Elisabeth *Meyer* (aus Petersburg); ∞ II. 15.6.1933 Gertrud *Engelhardt*, 2. Adolph, * 5.6.1865 (N.), † 4.2.1945 Prenzlau; ∞ 5.4.1893 Anna *Seyfert* (aus Moskau), 3. Eduard, * 27.10.1866 N., † März 1942 Berlin; ∞ 25.3.1895 Lucie *Kaehler* (aus Petersburg), 4. Otto, * 17.1.1868 (N.), † 18.1.1942 Schwetz; ∞ I. 17.10.1893 Katherine *Polonsky* (aus Petersburg); ∞ II. 9.1.1905 Lucie *Polonsky* (seine Schwägerin).

28. *Hartwich*[34], Johannes Martin, RH ... 1727–(1752), Jurist, * (? Riga), † ca. 1752; ∞ I. Reval-Olai 3.4.1719 Anna Cath. *Collenrodt*, (E: Leutnt. (?Gerhard Jakob) C.); ∞ II. N. 15.6.1732 Lucia *Mörth*, * nach 1704 N., (E: Inspektor in N. Heinrich M., Dorothea Kath. *Hartmann*).
B: Bei ∞ I. „Herr Johann Hartwich, Secretarius bei Sr. hochfrstl. Durchl. in Diensten von Sr. Gr. Czar. Maj."; 1741 ff. längere Zeit in Petersburg, 1745 Gerichtsvogt als Nachfolger von RH *Frank*; 1752 „selig"; seine Erben nicht bekannt.
K: 1. Jacob Anthon, ~ 6.2.1734 N., † 9.1.1736 N., 2. Erhard Wilhelm, ~ 1.8.1735 N., † 19.4.1737 N.

29. *Heini*[35], Tobias Christian, RH ... vor 1766, Jurist, † vor 17.9.1766 (E: ?Feldarzt Johann Christoph *Heyne*, Sigrid *Helding*); ∞ N. 18.2.1748 Anna *Hardtkop* (E: Pastor in N. Johann Andreas H., gebürtig aus Hamburg; 1720–1729 in Moskau).
B: 1747 Protonotar, 1750 f. Sekretär.
K: 1. Maria Elisabeth, ~ 29.3.1749 N., † 17.9.1766 N., 2. Agneta Catharina, ~ 6.3. 1750 N.; ∞ N. 28.2.1779 N. Wraker in N. Peter *Seideler*, 3. Johann Christian, ~ 4.6. 1752 N.; ? ∞ N. 19.10.1783 Katharina Elis. *Mühlenbach*.

30. *Herbers*[36], Conrad, RH ... 1707–1723 (†), Jurist, ~ 27.3.1672 N., † 26.4.1723 N. (E: BM Ulrich H., Beata Cath. *Pöppelmann*); ∞ N. 5.2.1706 Gerdrut Elisabeth *Witte*, ~ 21.7.1687 N., † nach 1.4.1719 (E: Rektor in N. Nicolaus W., Gertrud *Strahlborn*).
B: stud. Halle, Ass. d. Niedergerichts in N., 1710 Wologda, 1720 Gerichtsvogt; Beziehungen zum Pietismus in Halle und in Rußland.
K: 1. Ulrich, ~ März 1707 N., 2. Hermann, ~ März 1708 Nowgorod, 3. Conrad Johann, ~ 22.3.1709 Wologda, 4. Niclas Gottlieb, ~ 20.4.1710 Wologda, 5. Beata Elisabeth, ~ Okt. 1711 Wologda, 6. Gerdruta Elisabeth, ~ 8.2.1713 Wologda, 7. Gustav (Zwg.), ~ 15.5.1714 Wologda, 8. Johann (Zwg.), ~ 15.5.1714 Wologda, 9. Margarete Elisabeth; ∞ RH *Mende*, s. d.

31. *Hielbig*[37], Johann Gottlieb, RH 1777–..., CBM ... 1792 ..., Kfm., ~ 10.3.1734 N., † 22.3.1803 N. (E: Mühlenbaumeister auf Joala/Narva Johann Friedrich *Hilbich*, Magdalena *Körner*); ∞ N. 17.12.1773 Martha Dorothea *Govinius*, ~ 25.11.1747 N., † 9.5.1819 N. (E: Pastor in N. Johannes G., Martha Dorothea *Steffens*).
K: 1. Johann Friedrich, ~ 14.10.1774 N., 2. Johann Gottlieb, ~ 3.8.1776 N.; ∞ Susanne H. *Wevell v. Krüger* (Riga), 3. Georg Gottlob, ~ 20.6.1778 N., † 14.12.1832 N., 4. Adam Heinrich, ~ 9.7.1781 N., 5. Sophia Dorothea, ~ 14.4.1784 N., 6. Carl Constantin, ~ 21.5.1792 N. (ging nach Petersburg); ∞ Anna Nichols *Heaven*.

32. *Hoffmann* (I)[38], Johann Siegfried, RH 1735–1749 (†), Jurist, * 10.5.1697 Niederröblingen/Thrg., † 7.11.1749 N. (E: Pastor Johann Peter H., Elisabeth *Schievelbusch*); ∞ N. 13.10.1730 Anna Hedwig *Lutzenberg* (Wwe. d. Zollinspektors Samuel *Stricker*), * ca. 1699 N., † 15.2.1782 N. (E: Rektor in N. Mag. Johann Georg L., Anna Sophia *Schwengel*).
B: stud. Halle, 1726 Privatlehrer bei Peter *Müller* in Moskau, 1727 Sekretär in N., 1735 RH und Translator.
K: 1. Sophia Elisabeth, * 14.5.1732 N., † 3.6.1732 N., 2. Anna Hedwig, * 10.8.1734 N.; ∞ N. 2.12.1753 Protonotar in N. Harder J. *Könecke* (aus Lüneburg), 3. Johann Siegfried, wird RH, s. d., 4. Carl Gustav, wird RH, s. d.

33. *Hoffmann* (II)[39], Johann Siegfried, RH 1765–1807 (†), Jurist, ~ 27.9.1736 N., † 26.3.1807 N. (E: RH Joh. Siegfried H. (I), s. d.); ∞ N. 23.9.1759 Anna Cath.

Boismann, ~ 30.7.1740 N., † 19.9.1791 N. (E: Gastgeber in N. Georg B., Anna Dorothea *Stoll*).
B: 1754 stud. Halle, 1757 Advokat in N., 1761 Protonotar, 1796 Gerichtsvogt; seit 1804 wegen Krankheit nicht mehr auf dem Rathaus.
K: 1. Johann Georg, * 6.4.1760 N.; ∞ Reval-Olai 11.12.1785 Hedwig L. *Mertzig/Mertzky*, 2. Anna Hedwig, ~ 1.5.1761 N.; ∞ (Reval) 16.12.1781 Kfm. in Reval Johann G. *Hasse* (aus Halle), 3. Dorothea Elisabeth, ~ 11.10.1762 N.; ∞ N. 29.9. 1786 Kantor in N. Carl Aug. *Rüdinger* (* Lauban/Lausitz), 4. Anna Katharina, ~ 22.6.1765 N.; ∞ N. 26.4.1789 Kfm. in N. Hermann *Törne*, 5. Carl Gustav, ~ 26.4. 1767 N.; ∞ N. 18.11.1792 Hedwig Cath. *Bucholtz*, 6. Johann Siegfried, ~ 18.7.1768 N., † 21.1.1817 Reval, 7. Johann Balthasar, * 8.10.1769 N., † 2.7.1817 Reval, 8. Juliana Sophia, ~ 2.5.1771 N., † 11.5.1771 N., 9. Charlotte Elisabeth, ~ 5.10. 1772 N., † 5.2.1807, 10. Maria Juliana, ~ 29.4.1774 N.; ∞ N. 15.1.1803 Chirurg Johann Caspar *Bucholtz*, 11. Johann Wilhelm, ~ 24.12.1775 N.

34. *Hoffmann* (III)[40], Carl Gustav, RH 1777–1814 (†), Jurist, ~ 9.4.1738 N., † 2.12. 1814 N. (E: RH Joh. S. H. (I), s. d.); ∞ N. 20.9.1767 Wigmuth *Holsten*, ~ 29.3.1748 N., † 21.10.1793 N. (E: Kfm. in N. Johann Hinrich H., Marg. Hedwig *Ritter*).
B: 1754 stud. Halle, 1757 Advokat in N., 1764 Protonotar; Wahl zum Justiz-BM 1803 abgelehnt.
K: 1. Anna Margaretha, ~ 31.8.1768 N., † 3.7.1814 N., 2. Johann Hinrich, ~ 4.11. 1769 N., † vor 1838, 3. Carl Wilhelm, ~ 16.4.1772 N., † ? vor 1838, 4. Gustav, ~ 3.6.1774 N., † 23.9.1782 N., 5. Friedrich, ~ 24.11.1776 N., † 18.9.1797 N., 6. Gottfried, ~ 4.11.1778 N., † 9.8.1843 N., 7. Georg, ~ 19.4.1780 N.; ∞ N. 31.1. 1818 Charlotte *Traubenberg* (Wwe. d. Johann Frd. *Hahn*), 8. Wilhelm („Wassili"), ~ 25.4.1783 N.; ∞ Darowatowo 10.9.1845 Praskovja *Kalinina*.

35. *Hoffmann* (IV)[41], Johann George, RH 1827–1830, CBM –1838 (†), Kfm., ~ 28.6. 1796 N., † 23.1.1838 N. (E: Kanzlist Carl Gustav H. (vgl. *Hoffmann* (II), Nr. 5)); ∞ N. 31.5.1817 Johanna Juliana *Schultz*, ~ 24.10.1797 Reval, † 7.1.1838 N. (E: Pastor zu Waiwara Samuel G. Sch., Friederica H. *Prouviere*).
K: 1. Alexandra Catharina, ~ 11.3.1818 N.; ∞ N. 30.1.1835 Wladimir *v. Stefanowitsch*, 2. Pauline Henriette, * 20.12.1819 N., † 9.1.1838 N., 3. Johann Gottlieb, * 8.11. 1821 N., 4. Georg Carl, * 22.9.1823 N.; ∞ 14.3.1857 Marie Caroline *Wilcken*, 5. Jenny Elmire, * 8.11.1825 N.; ∞ 17.4.1844 Kreiskommissar in Waiwara Paul *v. Scharenberg*, 6. Emilie Caroline, * 6.1.1828 N.; ∞ 2.1.1848 Apotheker Theodor Frdr. *Hoffmann* (Vetter II. Grades), 7. Louise Olga, * 13.4.1830 N.; ∞ 15.4.1851 Julius Ludwig *v. Törne*, 8. Albert Eugen, * 15.8.1832 N.; ∞ 22.2.1859 Louise Marie *Hilgendorff*, 9. Georg Eduard, * 19.11.1835 N., † 30.5.1867 Samara, 10. Vera Nadeschda, * 7.7.1837 N.; ∞ 18.9.1857 (ihren Schwager) Paul *v. Scharenberg*.

36. *Hongelin*, Carl, RH ... 1806–1820 (†), Kfm., ~ 29.12.1749 N., † 18.7.1820 N. (E: Pädagogus in N. (A.) H., Anna *Thomsen*), ∞ ?I. N. 27.10.1776 Engel Helena *v. Borgen*, ~ ? 9.11.1748 N. (E: Kfm. in N. Hinrich v. B., Anna Elisabeth *Behr*); ∞ II. N. 10.12.1786 (Dorothea) Louisa *Stralborn*, ~ 31.3.1762 N., † 28.3.1792 N. (E: RH Lorenz St. (II), s. d.); ∞ III. N. 16.12.1793 Friederika Wilhelmina *Henning*, † 22.3. 1832 N. (E: Cantor d. evang. Kirche in Petersburg Johann Wilhelm H., Hedwig Maria *Schmalenberg*).

37. *Kettlewell*[42], William Johanson, RH 1710–1723, CBM ... 1725 ..., Kfm., ~ ca. 1659

England, † 17.3.1732 N.; ∞ N. 23.10.1683 Anna Helena *Schwartz*, ~ (1665) (N.), † April 1717 Jaroslav (E: BM in N. Johann Chr. Sch., Hedwig *Numens*).
B: Seit ca. 1670 in N., Brgr. 1683; weitreichender Fernhandel im Zusammenhang mit der englischen Kolonie in Reval und N.; Schiffseigner.
K: 1. Hedwig Helena, ~ ca. 1683; ∞ I. Kfm. in N. Simon *Blanckenhagen*; ∞ II. N. 11.12.1705 Kfm. in N. Lorenz *Sutthoff* (I) (wird RH, s. d.), 2. Johann, ~ 9.10.1685 N., 3. Anna Elisabeth, ~ 3.1.1687 N.; ∞ I. vor 1716 Pastor (schwed. Gde.) in N. Erik *Buure*, († 1716 N.); ∞ II. N. 27.2.1728 Pastor in N. Caspar Matthias *Rodde*, 4. Juliana, ~ 19.4.1689 N., † 12.1.1724 N.; ∞ Jaroslav 24.4.1716 Kfm. in N. Johann *Plomann*, * 1.4.1678 Stockholm (Wwr. d. Anna Marg. *Soldan*), 5. William, ~ 20.6.1691 N., 6. Martha, † 4.10.1726 N.; ∞ (als jüngste Tochter) N. 13.1.1720 Kfm. in Petersburg Diedrich *Schoeff*, wird RH, s. d.

38. *Kiölberg*[43], Carl Friedrich, RH ... 1781–1785 (†), Kfm., * ca. 1723, † 16.4.1785 N.; ∞ I. N. 22.4.1753 Dorothea Elisabeth *Arps*, ~ 14.2.1720 N., † 22.12.1757 N. (E: BM Gerhard H. A. (I), s. d.); ∞ II. N. 20.1.1760 Margarethe Elisabeth *Schwartz* (Wwe. d. Kfm. Wilhelm *Plomann*), ~ 21.9.1728 N., † 21.3.1768 N. (E: RH Carl Georg Sch., s. d.); ∞ III. N. 16.3.1770 Eva Wigmuth *Törne*, ~ 22.11.1733 N., † 8.4.1799 N. (E: RH Carl T. (I), s. d.).
K: 1. Johann Christopher, ~ 5.1.1761 N., 2. Carl Jonas, ~ 24.1.1763 N., † 13.7.1766 N., 3. Gotthard George, ~ 6.8.1765 N., † 20.7.1766 N., 4. Anna Hedwig, ~ 24.12.1766 N.

39. *Knoop* (I), Hermann Peter, RH 1747–1752 ..., Kfm., 1752/76 (E: ? Russ. Dolmetscher Heinrich K., (N.) *Schoeff);* ∞ I. vor 1723 Catharina Sabina *Habernicht*, ~ 7.9.1689 N., 29.4.1739 N. (E: Kfm. Christoph H., Catharina *Steffen*); ∞ II. N. 6.12.1739 Margarete Elisabeth *Plomann*, ~ 4.9.1719 N., † 23.10.1776 N. (E: Kfm. Johann P., Juliana *Kettlewell*).
K: 1. Christopher Hermann, ~ März 1725 (wird RH, s. d.), 2. Johann, ~ 10.7.1740 N., † am gleichen Tage, 3. Anna Wichmuth, ~ 10.7.1740 N., † 20.9.1740 N., 4. Juliana (I), ~ 14.10.1742 N., † 11.1.1747 N., 5. Anna Helena, ~ 21.11.1743 N., 6. Johannes, ~ 17.12.1744 (wird RH, s. d.), 7. Margarete Elisabeth, ~ 19.1.1746 N., 8. Juliana (II), ~ 26.11.1747 N., 9. Anna Maria, ~ 31.3.1749 N., 10. Charlotta Dorothea, ~ 29.1.1751 N., † 5.1.1814 N., 11. Hermann Peter, ~ 7.5.1752 N.

40. *Knoop* (II)[44], Christoph Hermann, RH ... 1772–1802 (†), Kfm., * März 1725 N., † 10.8.1802 N. (E: RH Hermann P. K. (I), s. d.); ∞ I. N. 21.4.1752 Margarete Elisabeth *Törne*, ~ 19.11.1734 N., † 20.1.1769 N. (E: RH Carl T. (I), s. d.); ∞ II. N. 16.3.1770 Charlotte Dorothea *Törne*, ~ 8.2.1745 N., † 11.12.1816 N. (E: wie oben).
K: 1. Hermann Peter, ~ 2.11.1752 N., 2. Carl, ~ 1.7.1754 N.; ∞ N. 26.8.1787 Margarete Elis. *Mendt* (aus N.), 3. Christoph Hermann (I), ~ 3.11.1755 N., † vor 1764, 4. Anna Marie, ~ 26.6.1760 N., † 20.4.1781 N., 5. Catharina Sabina, ~ 17.10.1762 N., † 28.12.1778 N., 6. Christoph Hermann (II), ~ 5.10.1764 N., † 2.12.1768 N., 7. Johann George, ~ 5.1.1767 N., † 9.1.1769 N., 8. Christian, ~ 1.1.1771 N., 9. Margarete Elisabeth, ~ 19.10.1772 N.; ∞ Kfm. Johann Henr. *Wibbelmann* (III) (RH s. d.), 10. Rudolph, ~ 13.7.1775 N., † 7.3.1777 N., 11. Christopher, ~ 10.5.1777 N., † 11.1.1778 N., 12. Charlotte Dorothea, ~ 15.11.1778 N., † 17.5.1779 N., 13. Eva Dorothea, ~ 12.7.1780 N.; ∞ N. 22.1.1797 Stadtphysikus in N. Dr. Johann Phil. *Meyer*, 14. Anna Sabine, ~ März 1783 N., † 18.6.1783 N.

41. *Knoop* (III)[45], Johann, RH ... 1803–1806 ..., CBM –1812 (†), Kfm., ~ 17.12.1744

N., † 23.5.1812 N. (E: RH Hermann P. K. (I), s. d.); ∞ N. 7.4.1793 Johanna *Törne*, ~ 16.10.1753 N., † 10.10.1828 N. (E: RH Carl T. (I), s. d.).

42. *Köhler*[46], Johann Kaspar, RH 1830, Justiz-BM 1830–1853, Jurist, * 8.4.1803 Reval, † 20.7.1853 N. (E: Baumeister in Reval Heinrich K., Margarete *Stolpe*); ∞ I. N. 19.10.1830 Olga *von Mensbier*, * 18.1.1808 Riga, † 19.11.1832 N. (E: Inspektor Jakob Heinrich v. M., Marie Christine *Wolff*); ∞ II. 5.8.1837 Caroline *Zorn*, † nach 1864.
B: stud. Dorpat 1821–1824, Sekretär des Rates 1825–1830.
K: 1. Wilhelm Julius, * 5.2.1842 N., † 26.1.1897 Gdow.

43. *Königfels*[47], Johann Hermann, RH ... 1762 ..., CBM ... 1772–1791 ..., ~ 1712/13 (? Moskau), † 17.3.1797 N. (E: Kfm. in Wologda Tobias v. K. (ist 1710 in Moskau), Dorothea *Thielo*); ∞ I. N. 5.2.1736 Dorothea Elisabeth *Holsten*, ~ 8.7.1707 N., † 21.12.1742 N. (E: Kfm. in N. Christian H., Martha *Black*); ∞ II. N. 10.11.1743 Hedwig Maria *Sutthoff*, * ca. 1726, † 9.3.1793 N. (E: RH Hans Otto S. (II), s. d.).
B: 1753 Ältester, 1754 Kämmerer, 1760 Assessor; Taufpaten: 1745 Adjunctus Tobias *v. Königfels*, 1744 Major Peter K. in Elbing und Johann K. in Riga.
K: Die Zuordnung der sehr hohen Anzahl der Kinder ist dem Kirchenbuch entnommen; es ist möglich, daß es sich um zwei verschiedene Familien handelt, jedoch läßt sich ohne weitere Angaben keine Eindeutigkeit erreichen.
1. Maria Dorothea, ~ 12.9.1736 N.; ∞ I. 18.11.1753 Weinhändler Johann *Schlüter*; ∞ II. N. 5.3.1758 Notar Lorenz Georg *Strahlborn* (wird RH, s. d.), 2. Martha, ~ 27.9. 1737 N., † 4.10.1737 N., 3. Johann, ~ 17.11.1738 N.; ? ∞ N. 3.5.1767 Hedwig Helene *Lehmann*, 4. (Tochter), ~ und † 6.3.1740 N., 5. Christian, ~ 26.6.1741 N.; † 20.8.1741 N.; 6. Jacob, ~ 9.11.1742 N., 7. Hans Otto, ~ 14.8.1744 N., † 5.2.1820 N., 8. Hermann, ~ 21.10.1745 N., 9. Lorenz, ~ 16.9.1747 N., 10. Peter (I), ~ 3.1.1749 N., 11. Andreas, ~ 14.8.1750 N., 12. Hedwig Maria, vgl. RH G.H. *Arps* (III), 13. Peter (II), ~ 19.7.1753 N., 14. Lucia Elisabeth, ~ 2.11.1754 N., 15. Jacob, ~ 18.4.1757 N., † 12.4.1830 N., 16. Wilhelm Lorenz, ~ 13.10.1758 N., 17. Dorothea Elisabeth, ~ 10.11.1760 N., 18. Peter (III), ~ 8.5.1762 N., 19. Martha Magdalena; ∞ RH Johann *Sutthoff* (V), s. d.

44. *Krause*[48], Martin, RH 1747–1755 (†), Jurist, * Schlesien, † 1755 N.; ∞ I. N. 11.12. 1735 Anna Dorothea *Götte*, * 1695/1705, † 14.11.1744 N. (E: Kfm. in N. Johann G., Anna Magdalena *Porteus*); ∞ II. N. 12.9.1745 Margaretha Hedwig *Schoeff*, ~ 8.7.1722 N., † 3.5.1780 N. (E: RH Dietrich Sch., s. d.).
B: Vor 1735 Advokat in Riga, 1735 Protonotar in N., 1742 Sekretär.
K: 1. Martin Johann, ~ 17.9.1736 N.; ∞ N. 29.5.1772 Maria Elis. *Govinius*, 2. Anna Margarete, ~ 27.7.1738 N.; ∞ N. 9.2.1770 Flachswraker in N. Wilhelm L. *Törne* (vgl. Törne I), 3. Dorothea Maria, ~ 11.7.1740 N., † 22.9.1742 N., 4. Jacob, ~ 23.8.1742 N.; ∞ Reval 4.10.1772 Anna Juliana *Middendorf*, 5. Hedwig Dorothea, ~ 7.11.1744 N., † 11.11.1744 N., 6. Diedrich (I), ~ 20.10.1746 N., † 25.3.1747 N., 7. Diedrich (II), ~ 11.3.1748 N., 8. Dorothea, ~ 23.12.1750 N., † 5.11.1784 N., 9. Hedwig Helena, ~ 21.4.1752 N.; ∞ N. 17.4.1772 Notar in N. Ernst Joh. *Seidlitz*, 10. Martha Wilhelmine, ~ 15.10.1753 N., ?† vor 1772.

45. *Kreimann* (I)[49], Johann, RH ...–1839 (†), Kfm., * nach 1748, † 31.8.1839 (N.) (E: ? Kfm. in N. Joachim K., Catharina *Rieck*); ∞ N. 23.3.1794 Hedwig Christina *Sprott*, ~ 9.8.1761 N. (E: Verwalter auf Joala Christian Barth. S., Margarete Hedwig *Grosmann*).

B: Mitglied der Harmonie 1806–1838.
K: 1. Carl August, ~ 23.3.1795 N., † 11.9.1795 N., 2. Caroline, ~ 1.7.1796 N., † nach 1865, 3. Johann Christian, wird RH, s. d., 4. Juliana Sophia, ~ 14.11.1800 N., 5. Georg Heinrich, ~ 24.1.1806 N.

46. *Kreimann* (II)[50], Johann Christian, RH ..., CBM ... 1850– ..., Kfm., ~ 16.6.1798 N., † vor 15.7.1857 (N.) (E: RH Johann K. (I), s. d.); ∞ N. 18.8.1827 Friederika *Dieckhoff*, * Reval, † nach 1856.
K: 1. Johann Franz, ~ 18.8.1828 N., 2. Robert Theodor, ~ 11.4.1830 N., 3. Carl August, ~ 6.3.1831 N., 4. Rudolph Woldemar, ~ 5.12.1832 N., 5. Georg Hermann, ~ 11.11.1833 N.

47. *Krompein* (I)[51], Ernst Friedrich, JBM 1723–1734 (†), Jurist, * 8.11.1670 Eisenach, † 26.5.1734 N. (E: BM in Eisenach Friedrich Conrad K., Anna Elisabeth *Tappe*); ∞ Reval-Nikolai 18.4.1692 Anna *Heyderich*, * Reval, † 3.5.1748 N. (E: Ältester in Reval Christoph H.).
B: 1692 Juris Practicus in Reval, Arrendator des Gutes „Pobljby", 1701 Oberauditeur Rgt. Cronhjort, 1710–1713 Gefangenschaft, 1713 Advokat in Reval, 1722 Assessor im Justiz-Kollegium in Petersburg, Wahl zum BM 30.9.1723.
K: 1. Anna Elisabeth, ~ 15.9.1692 Reval, † vor 20.3.1730, 2. Ernst Friedrich, ~ 4.1.1694 Reval, † vor 20.3.1730, 3. Johann Andreas, wird RH, s. d., 4. (Sohn), lebt 1730.

48. *Krompein* (II)[52], Johann Andreas, RH 1727–1735, JBM 1735–1760, Jurist, ~ 20.10. 1695 Reval, † 5.12.1760 N. (E: BM Ernst Friedrich K. (I), s. d.); ∞ I. N. 18.8.1720 Eva Elisabeth *Timmermann*, † 12.7.1722 N. (E: RH Andreas T., s. d.)); ∞ II. N. 2.1. 1728 Margaretha Helena *Haffmann*, * ca. 1695, † 10.5.1776 N. (E: Notar in N. Carl H., Engel *Sund*).
B: 1722 Ratssekretär.
K: 1. Anna Magdalena, ~ 10.7.1722 N., † 23.3.1723 N., 2. Anna Margarethe, ~ 4.3.1731 N., † 6.12.1737 N., 3. Ernst Johann, ~ 17.2.1733 N., 4. Marie Elisabeth, ~ 19.7.1738 N.; ∞ N. 21.3.1756 Arzt in N. Dr. Jacob F. *Sander* (aus Köndringen/ Baden).

49. *Lantzky*[53], Johann, RH ... 1864–1865 ..., Kfm., * (? Fellin), † nach 1881.
B: Mitglied der Harmonie 1859–1881 (mit Unterbrechungen).
K: 1. Eugen (lebt 1865).

50. *Laupmann*[54], Carl Eduard, RH ... 1828–1857 ..., Kfm., ~ 22.3.1796 N., † 27.5. 1866 N. (E: Goldschmied in N. Gustav Friedrich L., Anna Cath. *Grossmann*); ∞ N. 4.1.1823 Caroline Sophie *Bostelmann*, ~ 12.1.1804 N. (E: Gastgeber in N. Carl David B., Juliane Martha *Holm*).
B: 30 Jahre in öffentlichen Ämtern; „dimittiert" vor 1864; erbl. Ehrenbürger.
K: 1. Carl Emil, ~ 29.1.1825 N., 2. Robert Waldemar, ~ 18.8.1827 N., 3. Alexander Julius, ~ 2.9.1828 N., 4. Nikolai Constantin, ~ 28.1.1830 N., 5. Caroline Juliane, ~ 24.7.1831 N., 6. Emma Amalia, ~ 8.1.1833 N.

(Fortsetzung folgt)

Nachkommen der schlesischen Familie Allardt in den Vereinigten Staaten von Amerika und die Stadt „Allardt" im Staate Tennessee/USA

Von Hans-Georg Allardt und Wilhelm Allardt

Im „Familienkundlichen Jahrbuch Schleswig-Holstein" (Jg. 24, Kiel 1985, S. 30–65) habe ich eine Stammfolge der Familie Allardt (in ihren verschiedenen Schreibweisen) unter dem Titel „Die Familie Alard(us), Exulanten aus Brüssel, in Holstein, Hamburg, bei Magdeburg und in Kurland" veröffentlicht. Von den Nachkommen des Apothekers in Raudten/Schlesien Ottomar Friedrich Theophilus Allardt – Sohn des Konrektors der reformierten Friedrichsschule in Frankfurt/Oder Johann Heinrich Allardt (1700–1780) und Enkel des aus Mitau in Kurland stammenden Malers Johannes Allardt († 1734), die nach den Vereinigten Staaten von Amerika auswanderten – wird im folgenden berichtet.*

1937 interessierte sich Hugo Frederick Allardt in den USA (siehe unten Vc) für seine aus Schlesien stammende Familie. Eine im Besitz seines Vaters gewesene Familienbibel mit Aufzeichnungen über frühere Generationen veranlaßten ihn, seine Tochter Jane Allardt zu bitten, in Berlin und Hamburg in den Adreßbüchern nach Namensvettern Ausschau zu halten. So entstanden Kontakte, in Berlin mit dem späteren Botschafter Helmut Allardt, und in Hamburg mit dessen Verwandten, dem Marinebaurat Julius Allardt. Es entwickelte sich eine lange Korrespondenz, später mit des letzteren Witwe Ebba Allardt geb. Möller und derem Sohne Dr. med. Wilhelm Allardt. Hugo Allardt und seine Frau unternahmen dann 1969/70 noch eine Europa-Reise. Bald darauf sind beide gestorben.

I *Allardt*, Ottomar Friedrich Theophilus, Apotheker und Ratsherr in Raudten/Schlesien, * Frankfurt/Oder (Deutsch-reform. K.) 4.6.1742, † Raudten 4.7.1808. Lernte in Crossen beim Apotheker Roup, war dann bis 1776 Drogist in Gehren; ∞ Raudten 25.4.1776 Johanna Juliane Karoline *Dierich*, * Raudten 6.8.1752, † Dittmannsdorf bei Frankenstein 7.2.1824 (einzige T.d. Notars zu Raudten Johann Friedrich D. u.d. Johanna Dorothea *Hentsche*, aus Steinau a.d. Oder, † im Oktober 1780 52 J.a.). Juliane war Witwe und ∞ I. Raudten 14.10.1772 Karl Friedrich *Brendel*, Apotheker in Raudten (* Köben . . .10.1742, † Raudten 20.6.1775). Juliane Dierich brachte drei Kinder in die Ehe mit: a) Charlotte Christine Juliane *Brendel*, * Raudten 7.4.1773, † R. 24.4.1797; ∞ R. 4.8.1794 Dr. med. und Apotheker in Wohlau Ernst Christian Gottfried *Günzel*, Witwer, der vier Kinder mit in die Ehe brachte. Sie gebar in Raudten 20.6.1795 den Sohn Karl Friedrich Günzel, der nach 4 Wochen starb. b) Karl Friedrich *Brendel*, * R. 17.10.1774, † R. 9.2.1775. c) Friederike Eleonore Henriette *Brendel*, * R. 13.10.1775; † R. 9.12.1776.
Kinder (alle * in Raudten):

1. Helene Henriette Karoline, * 10.4.1777, † 13.9.1781.
2. Johann Karl Friedrich, * 25.2.1778, † Raudten 28.4.1778.
3. Johann Heinrich August, * 15.4.1779, † 2 Monate alt.
4. Friedrich Wilhelm, * 1.10.1780, † 1 J. 3 T.a.
5. Ernst Ferdinand Allardt, * 23.2.1782, s. IIa.
6. Johanna Henriette Wilhelmine, * 23.2.1783, † 20.4.1783.
7. Ottomar Friedrich Wilhelm Allardt, * 12.9.1784 , s. IIb.

8. Ernst Wilhelm August Allardt, * 16.12.1785, s. IIc.
9. Johanna Charlotte Amalia Allardt, * 17.9.1787, lebte 1862 noch bei ihrer Tochter in Wollstein, ∞ ... 6.2.1820 Johann *Krie* in Breslau, der † 24.7.1859. Aus der Ehe gingen vier Töchter hervor. Die älteste, Julie Krie, * ... 1. 1821, ∞ 24.7.1859 einen Witwer und lebte in Wollstein. Ihre Schwestern Bertha, Clara und Emma Krie jung †.
10. Carl Ludwig Erdmann, * 10.11.1788, † 13.10.1793.
11. Johanna Amalie Helene, * 6.5.1790, † 13.3.1791.
12. und 13. waren Zwillinge: Johanna Amalie und Johanna Caroline, * 20.5. 1791, † 21.8.1791 bzw. 28.12.1791.
14. Carl Heinrich Adolf Allardt, * 15.6.1793, s. IId.

IIa *Allardt*, Ernst Ferdinand, erlernte die Apothekerkunst in Liegnitz beim Apotheker Schmidt, wurde Kaufmann und Apotheker in Lebus, später Gastwirt in Fürstenwalde/Spree, * Raudten 23.2.1782, † Fürstenwalde 8.4.1814; ∞ I. (wohl in Mallnow) 17.5.1805 Charlotte Friederike Dorothea *Hildebrandt* (* 1785, † Ostern 1809), T.d. Predigers zu Mallnow Johann Peter H. (* Siehdichvor bei Dessau 21.9.1740 als Sohn eines Zollbeamten, † Mallnow, Kr. Frankfurt/Oder 3.5.1799. Bes. Gymn. u. Universität Halle, wurde Lehrer am Gr. Militärwaisenhaus in Potsdam, als Pfarrer ordiniert 21.1.1774. Pastor in Mallnow 1774–99); ∞ II. Herbst 1810 Johanna Henriette Luise *Hildebrandt*, eine jüngere Schwester seiner 1. Frau; ∞ III. Fürstenwalde 30.6.1812 Friederike Dorothea *Koch*, * 1789, T. eines verabschiedeten Husaren.
Kinder, I. Ehe: 1–2, II. Ehe: 3:
1. Auguste Emilie Charlotte, * 27.10.1806, † Raudten 1822.
2. Pauline Wilhelmine A., * 11.9.1808; ∞ Raudten 24.6.1829 Gutsbesitzer *Betzold* in Raudten, Witwer.
3. Ernst Ottomar Allardt, * Lebus 12.2.1812, s. IIIa.

IIb *Allardt*, Ottomar Friedrich Wilhelm, seit 1808 Apothekenbesitzer und Bürgermeister in Raudten, * Raudten 12.9.1784, † Raudten 1848; ∞ I. Klein Rinnersdorf 22.11.1809 Johanna Christine Karoline *Kutzner*, † Raudten 4.9.1843, 55 J.a.; ∞ II. (wohl in Alt-Jauer) Auguste *Scobel*, † Raudten 20.8.1848, 23 J.a.
Kind aus I. Ehe:
Ottomar Paul Robert Allardt, * Raudten 3.10.1839, s. IIIb.

IIc *Allardt*, Ernst Wilhelm August, Kaufmann in Primkenau. Erlernte die Kaufmannschaft beim Kaufmann Hering in Raudten, wurde Kaufmannsgehilfe in Hirschberg und Breslau, bis er sich als Kaufmann in Primkenau niederließ, * Raudten 16.12.1785, † Freystadt 18.12.1846; ∞ 22.5.1810 Johanna Marie Sophie *Pflug* (Witwe des Anorius (oder Unorius)) aus Breslau, * 1786, † Freystadt 3.6.1846.
Kinder:
1. Agnes Sophie Amalie Berta, * 11.4.1811.
2. Emma Olympia Erinna, * Primkenau 3.4.1814, † 19.6.1814.
3. Robert Isidor Oscar, * Primkenau 4.7.1815.
4. Ottomar Robert Alexander, * Primkenau 9.12.1816.
5. Auguste Luise Albertine, * Primkenau 5.7.1819.
6. Eduard Theophilus Allardt, * Primkenau 16.9.1822, s. IIIc.

IId *Allardt*, Carl Heinrich Adolph, Zivilerzieher am Kadettenhaus Kulm, Pfarrer in Dittmannsdorf bei Frankenstein, Pfarrer und Siedler in Cleveland/Ohio (USA),

1813/14 freiwilliger Jäger im 2. Garderegiment. Stud. Theol. 1814–17 in Berlin, 22.10.1817–1.6.1818 Zivilerzieher am Kadettenhaus Kulm, schied am 1.6.1818 aus und wurde Pfarrer in Dittmannsdorf, wanderte mit seiner Familie um 1829 nach den USA aus und wurde Mitglied der „Schifflein Christi Kirche von Cleveland", die zur St. Petrigemeinde des Verwaltungsgebietes von Ohio gehörte. Diese wiederum gehörte zur „Evangelisch-protestantischen Gemeinde von Süd-Brooklyn". 1830 wurde er geprüft und zum Pastor gewählt. Die Gemeinde gab ihm für seine Unkosten beim Umzuge 60 Dollar. Für sein Haus und Siedlungsland zahlte er 20 Dollar. 40 Familien gehörten zu seiner Gemeinde. Am 27.1.1850 hielt er seine Abschiedspredigt. Sie wurde gedruckt. * Raudten 15.6.1793, † 13.1.1873, ▭ Cleveland/Ohio, St. Erie Friedhof 15.1.1873; ∞ Rosenbach 6.8.1822 Sophie Friederike Caroline *Dittmann*, aus Raudten (vielleicht T.d. Johann Gottlieb *Dittmann*, der in der Knopfurkunde des Kirchturmknopfes der Raudtener Kirche vom 18.10.1793 als Werksgeselle aus Pilgrammsdorf bei der Besteigung des Turmes erwähnt ist), * Raudten 1801, † in Cleveland/Ohio, ▭ auf dem St. Erie Friedhof 15.1.1891, 90 J.a.

Kinder:

1. Anna Carolina Elisabeth, * Dittmannsdorf 4.10.1823, † 22.2.1825.
2. Ottomar Gustav Adolph Allardt, Pfarrer in Cleveland u. Brooklyn, stud. Western Rudeura Universität, * Dittmannsdorf 22.2.1825, † 2.6.1855.
3. Anna Catharina Sophie Elisabeth, * Dittmannsdorf 9.10.1826, ∞ Cleveland/Ohio 24.12.1845 Dr. med. Daniel Wilhelm *Meyer* in Cleveland/Ohio.
4. Maximilian Heinrich Allardt, * Dittmannsdorf 29.5.1829, s. IIId.
5. und 6. Zwillinge, * Cleveland 1.2.1833:
5. William Robert Allardt, † Cleveland 29.5.1852, 17 J.a., ▭ St. Erie Friedhof 31.5.1852.
6. George Friedrich Allardt, * Cleveland 1.2.1833, s. IIIe.
7. Edward Washington Allardt, * Cleveland 22.2.1842, † Cleveland 24.4.1872.

IIIa *Allardt*, Ernst Ottomar, Regierungsfeldmesser. Kurz vor seinem Tode schrieb er ein Buch: „Der Drainbau und sein unmittelbarer Einfluß auf das Gedeihen der Nährpflanzen" (Berlin 1861). Es enthält eine Widmung vom 15.6.1860 für den Präsidenten der Generalkommission für die Kurmark v. Schmeling, * Lebus 12.2.1812, † Paaren bei Oranienburg 22.10.1860; ∞ Auguste Emilie Mathilde *Blanck*, T.d. Auditeurs Bl., * Berlin 9.1.1817, † Berlin 31.12.1899.

Kinder:

1. Anna Allardt, Lehrerin in Berlin.
2. August Wilhelm Otto Allardt, * Berlin 20.4.1840, s. IVa.
3. Ernst Allardt, * Berlin 1845, s. IVb.
4. Mathilde Allardt, Lehrerin in Berlin.

IIIb *Allardt*, Ottomar Paul Robert, Apotheker und Gutsbesitzer in Raudten, * Raudten 3.10.1810, † Raudten 25.4.1848; ∞ um 1839 Amalie Wilhelmine Mathilde *Scholz*, * Glogau 8.11.1812, ~ „Schifflein Christi Kirche" 15.11., † Glogau 21.10.1861, ▭ bei der gl. Kirche 24.10. (T.d. Bürgers und Nadlers in Glogau Benjamin August *Scholz* u.d. Marie *Schmidt*).

Kinder:

1. Maximilian Allardt, Architekt in St. Louis/USA, * Raudten 1.4.1840, † St. Louis 1904 (sonst nichts bekannt).

2. Anna Rosalie Coeline, * Raudten 8.6.1841.
3. Thekla, * Raudten 20.9.1842, † Glogau um 1927/28, ∞ . . . *Dittmann*, Postdirektor in Glogau.
4. Ottomar Georg Oscar Allardt, Buchbinder, * Raudten 30.12.1843, wanderte nach USA aus und ist verschollen.
5. Feodor Ottomar Alexander Allardt, * Raudten 5.6.1845, ~ Polkwitz 22.6.1845, s. IVc.

IIIc Eduard Theophilus *Allardt*, wanderte um 1850 mit Frau Caroline nach U.S.A. aus. Bei der Auswanderungsbehörde in Hamburg bezeichnete er sich als Musiklehrer. Sie fuhren mit dem Schiff der Hamburger Nordamerika-Linie (Kapitän Ratke) ab Hamburg am 16.3.1850. Wurde in Cleveland/Ohio Pfarrer (Presbyterian Minister). * Breslau 18.9.1822, † Cleveland/Ohio 7.5.1865, □ 18.5.; ∞ Breslau (St. Elisabeth) 3.11.1844 *Karoline* Magdalene Ida *Drabe* (älteste T. d. Zimmermeisters Gottlieb Drabe), * 18.12.1820, □ Cleveland/Ohio 16.9.1901.
Kinder:

1. Hugo Allardt, * in Deutschland 1847; 1848 war er 1 Jahr alt; † Deutschland 1850.
2. Paul Allardt, war 1 Jahr alt, als seine Eltern auswanderten. Beruf: Siedler in Cleveland/Ohio. * Deutschland 25.2.1849, † und □ Cleveland 23.3.1907; ∞ Sheeling (?) 22.8.1880 Mary *Burns*, aus Sheeling, T. d. William Burns. Sie † Cleveland 4.12.1936.
   Kinder:
   a) Ida May Allardt, * 23.5.1881; ∞ 4.7.1903 Pat *Gibbons* (9 Kinder).
   b) Jesse Ellen Allardt, * 21.2.1883; ∞ 21.9.1906 John *Korthals*, der zum 1.1.1960 pensioniert wurde (5 Kinder).
   c) Edward Allardt, * 17.2.1885, † 29.6.1907. Unverheiratet.
   d) Margaret Jane Allardt, * 23.4.1892, † 27.12.1897; ∞ 20.2.1911 Frank Otto *Clark*, der 1960 tot war (8 Kinder).
3. Wilhelm George *Allardt*, * Cleveland 29.3.1851; s. IVd.
4. Olga Allardt, * Cleveland 1853; □ ebd. 1858, 5 J. alt.
5. Edward (Eddy) Otto *Allardt*, * Cleveland 17.1.1858; s. IVe.
6. Otto Allardt, * Cleveland 1860, † 1861.
7. Emma Allardt, * Cleveland 1856, † ebd. 1934. Lebte zusammen mit Louise Allardt geb. Radder.

IIId Maximilian Heinrich *Allardt*, Siedler in Port Huron/Michigan und Einwanderungsagent für den Staat Michigan in Port Huron, assoziiert mit Arthur und Bruno Gent bei der Leitung der Einwanderung 1870–82. Er war wohl öfter in Hamburg. Sein Buch „Geographische und Statistische Beschreibung des Staates Michigan" erschien in Hamburg 1873. Die „Stadt Allardt" im Staate Tennessee wurde nach ihm benannt. Er hat viele deutsche Siedler dorthin vermittelt. Er und seine Familie haben jedoch dort nicht gelebt. * Dittmannsdorf/Schlesien 29.5.1829, † Port Huron/Michigan 1882; ∞ Cleveland 31.5.1853 Melarnina *Prensser* (Prensher).
Kinder (soweit bekannt):

1. Camilla Allardt, auch Canila genannt, * nach 1853; ∞ Mr. William *Buergermeister*. Sie sollen beide eine Zeitlang in der Stadt „Allardt" gelebt haben, später nach Californien ausgewandert sein.
2. Lena Allardt, * Oakland/Californien; ∞ Emil *Thiele*. Sie sollen 1894 noch

gelebt haben. Eine Tochter, die einen Edgar *von Botsfor* geheiratet haben soll.

3. Hans Allardt. Er wurde von seinem Vater mit „Allardt" gerufen. Diese Neckerei paßte ihm nicht, so daß er seinen Namen geändert hat. Weiteres konnten unsere amerikanischen Vettern nicht ermitteln.

IIIe Georg Friedrich *Allardt*, Zivilingenieur in Californien 1858. Ging später zurück nach Cleveland/Ohio, war 1863 wieder in Californien, ab 1865 in Oakland tätig und dort First Surveyor St. Francisco Bay. Er schätzte als erster die Kosten für eine Brücke über die Bay von St. Francisco 1870, arbeitete für die „Spring Water Works", entdeckte das Deep Water bei Port Richmond, zeichnete die erste Karte der San Pablo Ranch eines spanischen Granden. Die Karte befindet sich heute im States Capitol Sacramento. Er umsegelte das Kap Horn und machte eine großartige Karriere in Honolulu. * Cleveland 1.2.1833, † Oakland 27.7.1903; ∞ Cleveland 1833 Emma Wilhelmine *Kluegel*.

Kinder:

1. Charles Frederick *Allardt*, * San Francisco 27.11.1866; s. IVf.
2. Frederick Adolf *Allardt*, * Oakland 25.5.1868; s. IVg.
3. Lottie Allardt, eröffnete 19.12.1937 die Korrespondenz mit Julius Allardt, Marine-Baurat in Hamburg-Blankenese, und anderen Allardts in Deutschland. * Oakland 8.4.1877 (1879?); ∞ Oakland 12.9.1914 Louis *Carter*.

IVa August Wilhelm Otto *Allardt*, Registrator. Bei der Anhaltinischen Eisenbahn, wohnte 1866 in Berlin, Mohrenstr. 47, später Potsdamer Str. 40. * Berlin 20.4. 1840; ∞ Berlin (Neue Kirche) 7.5.1866 Maria Emilie Auguste *Simon*, T. d. Möbelhändlers Friedrich August S.

Kinder:

1. Mathilde Luise Auguste Allardt, * Berlin (Neue Kirche) 24.4.1867.
2. Margarethe Anna Antonie Allardt, * Berlin (Neue Kirche) 31.4.1872.

IVb Ernst *Allardt*, 1872 Kontrolleur in Berlin, später Rechnungsrat. * Berlin 1845, † Kassel 11.11.1917; ∞ Anna ...

Sohn:

Erich Ottomar *Allardt*, * Kassel 31.5.1890; s. Va.

IVc Feodor Ottomar Alexander *Allardt*, Förster. Angestellt beim Staatsminister Dr. Frieden. 1862 ging er nach U.S.A., wohl mit seinem dann dort verschollenen Bruder, dem Buchbinder Ottomar Georg Oscar Allardt. Beteiligte sich auf Seiten der Nordstaaten als Soldat vom 20.12.1863-23.9.1865 im 125. Infanterieregiment in Cleveland/Ohio. Bei seinem Ausscheiden wurde ihm die Staatsbürgerschaft zuerkannt und der Titel Kapitän. Seine Witwe bezog bis zu ihrem Tode 50 Dollar Rente. Nach Rückkehr aus den U.S.A. verpflichtete er sich als Soldat für 3 Jahre ab 23.3.1866 beim 3. Posenschen Infanterieregiment Nr. 58, nahm am Kriege 1866 gegen Österreich teil, vom 1.5.1868-10.9.1871 ließ er sich nach Frankreich und England beurlauben. bei Kriegsbeginn brach er den Urlaub ab und nahm in der 9. Kompanie des Westfälischen Füsilierregiments Nr. 37 am Krieg gegen Frankreich teil, musterte 1878 ab und wurde als Unteroffizier entlassen. * Raudten 5.6.1845, ~ Polkwitz 22.6., † Kusser bei Neusalz/Oder 14.4.1908 (Standesamt Neusalz/Krs. Freystadt); ∞ Breslau 15.10. 1878 Josephine *Paleszewski*, T. d. Mühlenbesitzers August P. u. d. Antonie *Ambrowitsch*, die * Krotoschin 10.3.1854, † Neusalz/Oder 3.11.1932. Josephine wohnte 1936 noch in Kusser.

Kinder:

1. Alfons *Allardt*, * Tschesdorf, Kr. Grottkau/Sachsen 13.10.1880; s. Vb.
2. Else Allardt, 1930 Erzieherin, * Tschesdorf 26.12.1883, † Großschweidnitz 19.11.1953.
3. Frieda Allardt, seit 1921 bei den Städtischen Krankenanstalten Wiesbaden, 1930 Wirtschaftsleiterin daselbst. * Deutsch Wartenberg 20.7.1888, † Wiesbaden 2.1.1965.
4. Erich Allardt, hatte vor 1914 bei der Garde aktiv gedient. Nach 1918 wurde er Waffenverwalter bei der Schutzpolizei in Berlin-Tegel. Er wanderte nach Argentinien aus und kaufte sich dort an (1926). * Tschesdorf 10.1.1893; ∞ in Argentinien mit einer Französin. Er soll jedoch später nach Deutschland zurückgekehrt sein.
5. Elise Allardt. Nach ihrer Scheidung angestellt bei einem Breslauer Leinenhaus, 1939 bei der Wehrmachtsfürsorge in der Buchhaltung, 1945 nach Wunsiedel/Fichtelgebirge, Ende 1945 zur Schwester Frieda in Wiesbaden, dort tätig für amerikanische Besatzungsmacht. * Deutsch Wartenberg 1.5.1896, † Rinteln 31.1.1972, □ Hamburg-Sinstorf 10.7.; ∞ I. ... 1918 *Kurt Vogel* aus Hamburg (* 16.12.1888, † Hamburg 1.9.1981). 1904–1908 hatte er eine Lehre als Verwaltungskaufmann absolviert, 1920 Beamter der Kriegsopferversorgung in Glogau, 1924 in Liegnitz, ab 1935 in Breslau, 1945 bis 31.12.1954 bei der Oberfinanzdirektion Hamburg als Verwaltungssteuerinspektor, pensioniert als Amtmann, ∞ Breslau 1937. Sie ∞ II. Wiesbaden 14.7.1949 Franz *Riha*, Bühnenbildner, * 13.6.1892, † 22.1.1965.

   Kind:

   Kurt Feodor *Vogel*. Gymn. Liegnitz und Breslau – 1937 bis zur mittleren Reife, 1.4.–30.9.1937 Arbeitsdienst, ab 30.11.1937 Sanitätssoldat. Teilnahme am Feldzug gegen Polen, Frankreich, Rußland bis Sept. 1943, vom 24.12.1943 bis Kriegsende in Brescia/Italien bei der Militärkommandantur, Gefangenschaft, ab August 1945 wieder in Hamburg, 1.1.1946 Verwaltungsangestellter beim Versorgungsamt Hamburg, 5 1/2 J. Leiter für Heil- und Krankenbehandlung, schwerkriegsbeschädigt, Mitglied der Hildesheimer Synode. * Neusalz/Oder 16.2.1920; ∞ Krug/Kr. Leobschütz 6.11.1943 Catharina *Niklasch*.

   Kinder:

   a. Wolfgang *Vogel*, Diplom-Ingenieur, * Krug/Kr. Leobschütz 14.8. 1944, † Hamburg 22.6.1984; ∞ 3.10.1970 Ursula *Schreer*, * 2.6.1943.

      Kinder:

      aa. Thomas *Vogel*, * Hamburg 22.6.1972.

      bb. Claus *Vogel*, * Hamburg 5.6.1975.

   b. Brigitte *Vogel*, Dipl.-Sozialpädagogin, * Hamburg 26.2.1952.

IVd Wilhelm George *Allardt*, Optiker und Juwelier in Cleveland/Ohio. Als sein Vater starb, war er 14 Jahre alt. Um zum Unterhalt der Familie beizutragen, mußte er die Schule verlassen, sonst wäre er gerne Ingenieur geworden. So arbeitete er bei einem Juwelier und Optiker. Als fleißiger, geschickter Mitarbeiter machte er in der Optikerbranche zahlreiche Erfindungen, von denen er selbst wenig Nutzen zog. Er war ein guter Turner und Boxer. So betätigte er sich auch als Lehrer im Turnverein. * Cleveland 29.3.1851, † Cleveland 7.4.1938, □ 8.4.; ∞ Cleveland um

1880 Louise *Radder* aus Cleveland (* Cleveland 29.3.1856, † Cleveland 30.6. 1921).
Kinder:
1. Hugo Frederick *Allardt*, * Cleveland/Ohio 29.6.1881; s. Vc.
2. Bruno *Allardt*, * Cleveland/Ohio 29.6.1884; s. Vd.
3. Ernst William *Allardt*, * Cleveland/Ohio 20.1.1896; s. Ve.

IVe Eduard (Eddy) Otto *Allardt*, Kaufmann und Uhrmacher in Buffalo (New Jersey). * Cleveland/Ohio 17.1.1858, † Buffalo/New Jersey 4.2.1896; ∞ 1885 Amanda Bertha *Schutt* aus Buffalo, * Buffalo 25.6.1862, † Mont Vernon 10.4.1933.
Kinder:
1. Frederick Edward Albert *Allardt*, * 15.7.1886; s. Vf.
2. Irma Louise Allardt, * 2.2.1888, † 10.2.1916. Unverheiratet.
3. Louise Caroline Allardt, * 1.10.1894. Unverheiratet.

IVf Charles Frederick *Allardt*, Ingenieur, graduiert auf der Universität in Berkeley. * San Francisco 27.11.1866, † Piedmont 31.10.1931; ∞ Oakland/Californien 17.6.1901 Caroline *Clisby*, T. d. Barnard C.
Kinder:
1. Marion Allardt, studierte an d. Univ. Californien, * 1.9.1902; ∞ 24.11.1939 Wilhelm A. *Gabrial*; sie lebten nach der Heirat in Oakland/Calif.
2. Georg Friedrich Allardt, jung verstorben
3. Richard Allardt, jung verstorben.

IVg Frederick Adolf *Allardt*, Bankier in Oakland. * Oakland 25.5.1863, † Oakland 31.10.1931; ∞ Oakland 25.2.1897 Marie Gertrud *Bellow*.
Tochter:
Emma Elisabeth Allardt, graduiert auf der Univ. Californien 1922. * ...; ∞ 1.12.1924 Thomas *Brown*.
Kinder:
a) Betty Ann *Brown*, * 12.3.1925; ∞ 15.3.1952 Robert *Barbera*.
b) Thomas Leverett *Brown*, * 9.12.1927; ∞ 1951 ... NN.

Va Erich Ottomar *Allardt*, Kaufmann in Kassel. Kam krank aus dem Kriege 1914/18, wurde Kaufmann in Kassel und lebte in der Inflationszeit in schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen. * Berlin 31.5.1890. 1936 noch unverheiratet.

Vb Alfons *Allardt*, Landwirt, Besitzer eines großen Hofes in Oberau bei Niederau/ Sachsen. * Tschesdorf/Kr. Grottkau 13.10.1880, † Niederau bei Oberau 6.12. 1949; ∞ I. Selma *Strötz*; ∞ II. Oberau 16.2.1920 Ella *Eichler*, * 12.12.1889, † Oberau 5.7.1973.
Kinder:
1. Elfriede Allardt, Buchhändlerin, * ... 1920; ∞ N.N. *Knaak*, Lehrer († 1984). Sie lebte 1988 in Markleeberg.
2. Joachim *Allardt*, Hofbesitzer in Niederau, * Niederau 10.1.1927; s. VIa.

Vc Hugo Frederick *Allardt*. Besuchte in Cleveland/Ohio die Schule. 1900 herrschte Wirtschaftsdepression in den U.S.A. Er mußte für die Familie Geld verdienen, wurde Buchhalter und kaufm. Angestellter, studierte dabei auf Abendschulen. 1906 riet ihm ein Cleveländer Calvin S. Hill, nach Fresno/Californien auszuwandern. Über Panama kam er dorthin. Er trat in die Rechnungsabteilung der Fresno Ice Delivary Co. ein, übernahm 1907 die gleiche Abteilung bei der San Joaqin Ice Co. in Fresno. 1909 wurde er versetzt nach Bakersfield als Reorganisator der

Eisbelieferungsgeschäfte mit Dienstvilla. 1915 wurde er dort zum Vorstand berufen, zugleich Vorstand der Muttergesellschaft in San Francisco. 1916 wurde er Nachfolger seines Gönners Calvin S. Hill. Ihm unterstand dann die „Pacificates Ice Association", die „Pacific States Coldcorage Association", die „Centrale California Ice Co." und die „Fresno-Consumer Ice Co.". Ehrenmitglied des Rotary-Clubs, des Teheran Temple of Shrine, der Freimaurerloge der „Elche". 1938 endete sein Berufsleben. Er betätigte sich im sozialen Wohnungsbau und schrieb darüber als Gutachter für den Bürgermeister von San Francisco. 1958 machte er einen Europa-Besuch. Dabei nahm er Fühlung auf mit deutschen Familien des Namens Allardt. * Cleveland/Ohio 29.6.1881, † nach 1968; ∞ Oakland/Calif. 1.3.1913 Rosalie *Hamilton* aus Fresno.

Kinder:

1. Frederick Hamilton *Allardt*, * Bakersfield 1.4.1913; s. VIb.
2. Jane Allardt, nahm 1937 als erste die Verbindung mit deutschen Vettern auf. Sie besuchte die Schule in Fresno, die Universität Californien, wurde Magister für Innendekoration und Wohnungskunst. Im Kriege war sie tätig beim „Roten Kreuz". Nach Ausbildung in Washington wurde sie im Offiziersrang auf den Philippinen, in Neu-Guinea und wieder auf den Philippinen in der militärischen Fürsorge eingesetzt. * Bakersfield 3.12.1915; ∞ Fresno/Californien 15.2.1946 Rolf *Schildknecht*, aus Hamburg, der 1937 wegen seines Eintretens für jüdische Freunde nach den U.S.A. ausgewandert war und 1939 dort naturalisiert wurde. Er war dann Kaufmann und Vertreter eines U.S. Konzerns für Südamerika für Salzlieferungen. Wurde Soldat und im Kriege in Neu-Guinea eingesetzt. Nach seiner Entlassung am Kriegsende wurde er Südamerika-Repräsentant einer Westküstenfirma mit Sitz der Hauptverwaltung in Panama. Jetzt lebt die Familie in Fresno/Californien. Rolf ist Generalvertreter der Toledo Scale Co. für Mittelcalifornien.

Vd Bruno *Allardt*, 1938 Optiker in Cleveland/Ohio. * Cleveland 29.6.1884; ∞ Cleveland 24.8.1915 Alma *Voglepole*.

Tochter:

Louise Allardt, * Cleveland 12.3.1917; ∞ 2.9.1939 Virgil *Chandonia* (* 31.7. 1912). Aus der Ehe 2 Kinder: James Allen Ch., * 10.3.1942, und Charles Dale Ch., * 22.9.1952.

Ve Ernst William *Allardt*, 1928 Diplomingenieur für Maschinenbau bei der Fa. Yodder und Co. in Cleveland. * Cleveland 20.1.1896; ∞ I. 26.6.1916 Lucile *Clarc* aus Westfield/Pasadena.

Kinder:

1. Clark Allardt, Luftfahrtingenieur bei der Convair-Airkraft Co. in Pamona bei San Bernhardino/Calif. 1960 noch unverheiratet, lebte mit seiner Mutter. * 24.12.1923.
2. Linda (Lucile) May Allardt, studierte Literaturwissenschaft. * 9.12.1926; ∞ 20.4.1957 George *Gallasch*, Ingenieur bei Eastman Co.; ∞ II. 27.1.1935 N.N.; ∞ III. 10.1.1952 N.N.

Vf Frederick Edward *Allardt*, Architekt in St. Vernon bei New York, lebte noch 1960. Er wußte nichts über den Verbleib der Familienbibel, die sein Vater Eddy Allardt besessen hatte. Architekt mit Abschluß M.J.T. * wohl in Buffalo/New Jersey 15.7.1886; ∞ 23.6.1915 Florence Therese Madeline *Brauer*.

Kinder:

1. Irma Marie Allardt, * 22.11.1917; ∞ 9.7.1942 Edwin Chapin *Telling*.
   Kinder:
   a) Edwin Chapin *Telling*, * 9.5.1947.
   b) Frederick Withney *Telling*, * 21.10.1951.
2. Frederick Edwin Albrecht Allardt, Architekt M.J.T. in Mont Vernon. * ...; ∞ 4.3.1944 Catherine *Hexemer*.
   Kinder:
   a) Elisabeth Catherine Allardt, * 12.6.1945.
   b) Anne Alexandre Allardt, * 14.12.1950.
   c) Frederick Edwin Allardt, * 17.3.1958.

VIa Joachim *Allardt*, Landwirt in Niederau/Sachsen, Besitzer eines großen ererbten Hofes bis 1959, mußte der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft beitreten, Maschinen-Ersatzteilbeschaffer für die L.P.G. und zugleich Vorsitzender des Jagdkollektivs. * Niederau bei Oberau 10.1.1927; ∞ 27.5.1952 Margott *Buhlig* (* 9.7.1926).

Sohn:

Holger Allardt, Diplom-Chemiker. * Niederau 26.1.1954; ∞ 17.6.1978 Sybille *Zeugfang* (* 2.7.1952).

Kind:

Mathias Allardt, * Niederau 5.9.1980.

VIb Frederick Hamilton *Allardt*, Luftfahrtingenieur. Besuchte die höhere Schule in Fresno/Californien, dann das „California Institut für Technologie". Erhielt Diplom für Maschinen- und Flugzeugbau. Trat in die „Douglas Aircraft Co." in Santa Monica/Californien ein. * Bakersfield 1.4.1913; ∞ 28.11.1943 Frances *Douglas* aus Florida, Lehrerin und geprüfte techn. Assistentin. (Ihre letzte Anschrift: 371 Alma Rial drive in Pasadena/Californien).

Kinder:

1. Marie Frances Allardt, * 4.11.1946.
2. Jane Hamilton Allardt, * 3.7.1948.

Fußnote:

* Für Mithilfe bei der Bearbeitung der nachstehenden Stammfolge habe ich Herrn Kurt Vogel (Hamburg), Herrn Friedrich Schmidt-Sibeth (Kiel) und den amerikanischen Verwandten zu danken. (Hans-Georg Allardt)

Im oben genannten Jahrbuch S. 60 ist zu berichtigen, daß Erich Seuberlich niemals Stadtarchivar in Mitau gewesen ist; er war Kaufmann in Riga und ein bedeutender Genealoge. Ebd. S. 63: Die Tochter des Pastors zu Stenden in Kurland, Johann Remling, hieß auch Remling (und nicht Remlinger). Vgl. Roland Seeberg-Elverfeldt, Der Eldenaer Mönch Anton Remling und seine Nachkommen, in: OFK 1973, S. 321-325. (Die Schriftleitung)

Gelegenheitsfunde

Hans Jacob *Michaelis*, Marketender bei der Churfürstl. Brandenburg. Artollerey, aus Lublin in Polen bürtig, ∞ Plaue 23.4.1660 Anna Elisabeth *Wernitz*, T.d. † Organisten in der alten Stadt Brandenburg Peter *Wernitz*. (Quelle: Luth. KB Plaue a.d. Havel, heute Ortsteil von Brandenburg a.d. Havel, S. 348).

Ruth Hoevel

Aufgebote in Landsberg/Warthe 1869

Von Ralf Krebs

In den Ausgaben der Zeitung „Neumärkisches Wochenblatt", erschienen in Landsberg/Warthe von 1820 bis 1879, gab es eine Sparte mit kirchlichen Nachrichten. Jeden Sonnabend wurden dort die Geborenen und Gestorbenen bekanntgegeben, und jeweils am Dienstag erschienen die ersten Aufgebote vom vorangegangenen Sonntag. Im Heimatmuseum für Landsberg/Warthe und die Neumark in Herford, Elisabethstr. 9 befinden sich die Jahrgänge 1842, 1863, 1868 und 1869. Dem 50. Jahrgang von 1869 sind die nachfolgenden Wiedergaben der Aufgebote entnommen; leider wurden die Vornamen in der Zeitung nicht ausgeschrieben.

3.1.1869:
Lederfabrikant C.W.P.A. *Spitta* mit E.M.A. *Jürgens* zu Breitebruch.
Arbeitsmann C.F.A. *Thiemann* mit B. *Holz.*

10.1.1869:
Kaufmann F.J.A. *Kaulfuß* mit B.A.L. *Grunzke.*
Kaufmann u. Posamentier E.A. *Axhausen* mit C.E. *Krüger* zu Kriescht.
Kaufmann A.C.A. *Bornmann* mit M. *Sperling* zu Friedeberg/Neumark.
Schuhmachergeselle G. *Hoffmann* zu Samoczyn mit O.H. *Dalnegge* zu Lantowo bei Schubin.
Unteroffizier vom Stamm des 1. Bat. 5. Brandenburgischen Landwehrregts. Nr. 48 H.R. *Reiß* mit M.P. Ch. *Merten.*
Korbmachermeister C.G.J. *Baumgardt* mit C.W. *Dietzel* zu Drossen.

17.1.1869:
Schiffssteuermann J.F. *Grüneberg* mit A.W. *Ziepner* zu Wepritz.
Kaufmann G.C. *Schulze* mit A.F. *Pilatowsky.*
Gutsbesitzer R.O.E. *Apitz* mit A.M. *Hemmerling* zu Gottschimmerbruch.

24.1.1869:
Eigentümer J.F. *Lehmann* zu Borkow mit M.W. *Müncheberg* zu Bürgerwiesen.
Arbeitsmann E.L. *Radicke* mit A.W. *Pötke.*
Schäfer H.L. *Dürre* mit H. *Läwe* in Stolzenberg.

31.1.1869:
Dienstknecht F.W. *Ritter* mit A.F. *Pauli* zu Heinersdorf.

7.2.1869:
Arbeitsmann C.L.J. *Meckelburg* mit H.A. *Röstel* zu Bürgerwiesen.
Schneider J.W. *Bierhan* mit W.L. *Drews.*
Schuhmachermeister F.W. *Apitz* in Berlin mit B.P.W. *Schwarz.*

21.2.1869:
Polizeisergeant Th. G. *Clemens* zu Driesen mit A.P.Th. *Wiedemann.*
Schuhmachermeister F.J. *Frohnert* mit Witwe *Troschke,* J.L. geb. *Schuck.*
Arbeiter C.L. *Kühn* mit L. *Zwickrad.*

28.2.1869:
Lehrer J.H.A. *Lehmann* mit G.L.H.E. *Hagen* zu Nahhausen.

7.3.1869:
Maschinenbauer R.G.E. *Becker* mit M.L.H. *Schleusener* aus Zechow.

Lehrer R.A.O. *Brauer* mit A.J.M. *Lehmann* zu Wellmitz.
Ratsdiener L. *Kloster* mit R.M. *Karcjewski.*
Maurergeselle J.A. *Mißbach* mit M.A.A. *Meier.*

14.3.1869:
Schmiedemeister H.G. *Krüger* zu Arnswalde mit B.L. Th. *Grieger.*

21.3.1869:
Schuhmachermeister J.L. *Behrend* mit Ch. F. *Zastrow.*
Schlosser und Maschinenbauer C.O. *Behrend* mit Ch. W.H. *Hamel* zu Dresden.

Am 2. Osterfeiertage 1869:
Wurstfabrikant H.J. *Strempel* mit B.J. *Koberstein.*

4.4.1869:
Schuhmachermeister C.L.F. *Golz* mit J.L. *Schrör* zu Schwerin a.W.
Zimmergeselle F. *Grimm*, gen. Schulze mit L.E. *Böttcher.*

11.4.1869:
Tischler C.A. *Gesche* zu Bürgerwiesen mit W.A. *Weber* zu Seidlitz.
Sergeant und Regimentsschreiber des Ostpreuß. Dragoner-Regiments Nr. 10 C. F. *Schlubeck* mit E.A.E. *Wilke.*

18.4.1869:
Arbeitsmann F.E. *Werner* mit A.W. *Ebert.*
Knecht *Nitsch* in Jesau mit W. *Posenau* daselbst.

25.4.1869:
Arbeitsmann M.F. *Kiehn* zu Lorenzdorf mit H.P. *Schäfer.*
Böttcher W. *Jung* mit C.H. *Winkler.*
Kantor und Lehrer J.J. *Brendel* zu Gransee mit J.M.E. *Lenz.*
Gutspächter F.E. *Meyn* zu Berlinchen mit T.J.B. *Freund.*
Buchhalter H.G. *Schumann* zu Bochum mit E.M.L. *Köhler.*
Fleischermeister F.B. *Hafenkamp* mit E.W. *Riederich.*
Königl. Postassistent C.W.O. *Meyer* zu Berlin mit M.L. *Platz* zu Berlinchen.
Kutscher J.C.A. *Lemke* mit H.W. *Bartholomäs* zu Cladow.
Schlossergeselle H.A. *Hoppenheit* mit R.A. *Pilz.*

2.5.1869:
Kaufmann C.G. *Regin* mit A.L.B. *Zimmer.*
Apothekenbesitzer A.R. *Buchholz* mit A.P. *Wotschke* zu Züllichau.
Arbeitsmann A.F. *Feske* mit E. *Meißner* zu Stolzenberg.

Am Pfingstmontage 1869:
Brauereibesitzer W.H. *Pfauth* mit A.E. *Benicke* zu Driesen.
Königl. Regierungsfeldmesser C.G.W. *Ersling* zu Minden mit A.E.M. *Teschner.*

23.5.1869:
Fähraufseher G.A. *Findel* zu Graudenz mit J. *Janz* zu Dragaß.

6.6.1869:
Bodenmeister bei der Königl. Hannoverschen Eisenbahn-Direction C.F. *Mietke* mit M.W.Ch. *Ohst.*
Maschinenbauer H. Th. *Messer* mit A.L.W. *Mahlkow.*

Trompeter der 4. Eskadron des Ostpr. Drag.-Reg. Nr. 10 C.E. *Schneider* mit L.M.A. *Zenker.*
Schneidermeister F. *Miletzky* mit M.O. *Beyersdorf.*
Sergeant und Zahlmeisteraspirant vom Ostpr. Drag.-Reg. Nr. 10 A.W.H. *Kujawa* mit W. *Gutzki* zu Buchwalde bei Osterode in Ostpreußen.

13.6.1869:
Königl. Regierungsgeometer G.H.A. *Hellpapp* zu Cöslin mit H.J.L. *Schönbach.*
Müller F.H. *Schmidt* mit A.B. *Scheffler.*
Fleischergeselle A.H. Th. *Wenzel* mit M.L.H. *Wabrowsky.*
Schiffsgehilfe C.F. *Kochan* zu Berlin mit M.L. *Brambor.*

20.6.1869:
Sekretariatseleve G.E.A. *Rademann* mit L.M. *Steinbach.*
Kaufmann C.G.H. *Seidlitz* mit A.Ch. L. *Franke.*
Eigentümer J.H. *Schlickeisen* mit A.W.H. *Rostin* zu Bürgerwiesen.
Viktualienhändler F.A.G. *Gohlke* mit Witwe *Hobering*, A.H.U. geb. *Kurzweg.*

27.6.1869:
Lehrer B.A.J. *Heise* mit J.A. *Seidel.*
Kaufmann R.J. *Nagel* mit B.L.M. *Schmidt* zu Stargardt i.P.
Schneidermeister Ch. F.H. *Burmeister* zu Zantoch mit J.M. *Michaelis.*
Kaufmann C.G.A. *Werner* in Waldenburg in Schlesien mit J.V.B. *Schrödter.*

4.7.1869:
Arbeiter C.F. *Gablin* mit H.C. *Neuendorf.*
Schmiedegeselle C.A. *Knoll* mit A. *Fischer.*

11.7.1869:
Sergeant K.J. *Klaus* beim hiesigen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 8 mit J.E. *Pletz.*
Invalidensergeant W.M. *Brachmann* mit M.W.P. *Grunow.*
Schlossergeselle E. *Ehlert* mit Witwe *Merke*, J.H. geb. *Wolfgramm.*
Schiffer A.F. *Leese* zu Czarnikau mit Witwe *Ferchow*, C. geb. *Mundt*, zu Hammer-Sandkrug.

18.7.1869:
Gärtner L.F. *Leese* mit M.P.Th. *Pälicke.*
Schneidermeister C.L. *Krabiell* mit H.W.R. *Pötter.*
Arbeitsmann A.F. *Bahr* mit C.E.H. *Bauer.*
Maschinenführer C.S. *Wolff* mit separ. Schuhmacher *Dowe*, J.Ch.W. geb. *Lau.*

25.7.1869:
Königl. Kreissekretär A.H. *Braunsdorf* mit E.M.L. *Zickelbein.*
Arbeitsmann F.W.J. *Flügel* mit M.E. *Ziske.*

1.8.1869:
Kleinhäusler J.L. *Rottke* mit D.F. *Born* zu Dechsel.
Kaufmann P.Th. F. *Bethke* mit A.A.L. *Blühdorn.*
Schuhmachermeister C.F.A. *Sperling* mit A.M. *Meyer* zu Dorf Gennin.
Former C.A.A. *Schäde* mit A.A.M. *Loskant.*

8.8.1869:
Maschinentechniker O.M. *Rehme* mit J.H.A. *Müller.*

Schneidermeister E.J.L. *Zeidler* zu Cocceji-Neuwalde mit J. *Ebeling.*
Tischlergeselle F.W.A. *Wiediger* mit M.L.B. *Grahlmann* zu Gurkow.
Schmied F.W. *Springer* mit A.M.W. *Krähahn.*

15.8.1869:
Schneidemüller M. *Bergener* mit E.M. *Berger* zu Schwerin a.W.
Geschäftsführer C.F. *Mundin* zu Halle a.S. mit J.F.A. *Kuz* daselbst.
Buchbinder H.A. *Bittkow* mit Witwe *Horn*, B.H.A. geb. *Heidke* zu Gollnow.

22.8.1869:
Handelsmann J.W.A. *Fellmer* mit Frau P.A. *Klawe*, geb. *Strehl.*
Trompeter von der 2. Eskadron des 1. Brandenburg. Dragoner-Reg. (Nr. 2) F.W. *Dorn* zu Schwedt a.O. mit E. *Schneider.*
Tischlergeselle C.H.L. *Messer* zu Mainz mit Witwe *Roosen*, M.D. geb. *Kahl*, daselbst.

29.8.1869:
Bäckermeister G.R.O. *Peters* aus Altenfließ mit der verw. Bäckermeisterin *Lube*, A.M.B. geb. *Klawitz.*
Bahnbeamter F.W. *Mullack* mit C.A. *Dietrich.*
Klempnermeister A.G. *Köhler* mit A.H.L. *Rühe* zu Berlin.

5.9.1869:
Schiffbauergeselle C.H.A. *Schüler* mit L.A. *Zobel.*
Bäckermeister J.G.H. *Leix* mit M.C.H. *Pforte.*
Kaufmann J.J. *Henschke* mit E.W.B. *Seiffert* zu Schwerin.

12.9.1869:
Bäckermeister M.W.R. *Witte* zu Woldenberg mit A.F. *Teske* daselbst.

19.9.1869:
Sergeant vom Niederschles. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 5 und Registrator der vereinigten Artillerie- und Ingenieurschule A. *Reitsch* zu Berlin mit A.M. *Schneider.*
Maschinenbauingenieur G.F. *Gansow* mit C.A. *Menger* zu Thorn.
Guts- und Fabrikbesitzer F.A. *Kuke* zu Seidlitz mit verw. Fr. Gutsbesitzerin *Koberstein*, A.E.B. geb. *Polac* zu Bürgerwiesen.
Tischler A.F. *Kujaß* mit E.H. *Machus.*
Ökonom F.W. *Werk* mit A. *Höft* zu Neuhöfen.
Sergeant und Regimentsschreiber des Königl. 2. Brandenb. Drag.-Reg. Nr. 12 C. F.W. *Beyer* zu Frankfurt a.O. mit A.M.L. *Töpper.*
Trompeter vom Ostpreuß. Drag.-Reg. Nr. 10 *Höltzer* mit J.A.E. *Scheutzow* zu Colberg.

26.9.1869:
Betriebssekretär bei der Königl. Ostbahn W.H. *Ricks* zu Schneidemühl mit H.J. *Picht.*
Monteur F.W. *Harnisch* mit M.C.F. *Sanft* zu Neubrandenburg.
Former C.W.A. *Rabe* mit A.C.S. *Müller* zu Fichtwerder.
Arbeitsmann F.W. *Schulze* mit A. *Tafel.*
Eigentümersohn M.L. *Fehling* mit Ch.A. *Schröder* zu Bürgerwiesen.
Zimmerpolier J. *Müncheberg* mit Witwe *Lück*, Ch. geb. *Fischer* zu Schneidemühl.

10.10.1869:
Konditoreibesitzer K.F.L. *Klug* mit C.L.E. *Kintzel* zu Schwerin.
Tafeldecker O.E. *Paatz* mit A.E. *Müller.*

Former H. *Tauer* mit L. *Dunst.*
Arbeitsmann D. *Rauch* zu Beyersdorf mit M.A. *Zimmermann* zu Dorf Gennin.

17.10.1869:
Wachtmeister im Ostpr. Dragoner-Regiment E.H. *Schlemminger* mit C.M.A. *Krause* zu Königsberg in Preußen.
Apothekenbesitzer O.H.R. *Blankenheim* in Berlinchen mit A.M. *Horn* in Friedeberg.
Former C.G.F. *Kemper* mit O.B. *Junck.*
Former F.A. *Noack* mit A. *Schrödter* zu Neuhaus-Hauland.
R.E. *Daggeselle* mit A.M.Th. *Herkner* zu Berlin.

24.10.1869:
Kaufmann F. *Ackermann* mit E. *Pirsch* zu Schwerin a.W.
Arbeitsmann Ch. F. *Schulz* zu Lorenzdorf mit Witwe *Bretag*, E.W. geb. *Kupfahl.*

31.10.1869:
Hutfabrikant G.J.H. *Stadthaus* mit E.M. *Hinze* zu Altenfließ.
Arbeitsmann F.W.H. *Bornstein* zu Wormsfelde mit Witwe A. *Dräger*, geb. *Krüger*, daselbst.

7.11.1869:
Kalkulator bei der Königlichen Ostbahn C.L.A. *Zunke* in Briesen mit Th. E. *Mertins* in Chodziesen.
Maschinenbauer J.C.F. *Buhley* mit A.L.A. *Longard.*
Sergeant der 4. Eskadron des Ostpr. Dragoner-Regiments Nr. 10 E.G. *Bagatsch* mit M.L.P. *Scherfke.*
Schneidermeister J.G. *Steinberg* in Vietz mit A.E. *Becker* in Landsberger Holländer.
Bauergutsbesitzer C.L. *Meilicke* in Eulam mit M.E. *Wunneke* daselbst.
Sergeant vom hiesigen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 8 E.G.P. *Thieme* mit C.A.M. *Jachmann.*

14.11.1869:
Sergeant K.F. *Messinger* von der 9. Comp. L.G.-R. Nr. 8 mit M.S.E. *Pohrt.*
Eigentümer und Gefreiter A.H.L. *Richter* von der 10. Comp. L.G.-R. Nr. 8 mit M.P. *Mögelin* in Bernstein.
Kaufmann Th.H. *Stier* mit A.W.E. *Albrecht* zu Friedeberg N.-M.
Arbeitsmann F.W.J. *Wernau* zu Bürgerwiesen mit F.W. *Röhl* zu Bergcolonie.

21.11.1869:
Fleischermeister J.F.A. *Streese* zu Fichtwerder mit M.L. *Hornung* daselbst.
Vorwerksbesitzer C.A.E. *Weimann* mit E.W.M. *Engel* zu Lorenzdorf.

28.11.1869:
Reserve-Dragoner, Schuhmachermeister M.A. *Jewanek* in Neidenburg mit A.W. *Fröhlich* daselbst.
Fleischer A.W. *Milowsky* mit P.W. *Henke* zu Bürgerwiesen.
Dachdecker R. *Messert* mit M. *Gerschinsky.*
Eigentümer Fr. *Rostin* mit E.W. *Hausknecht* zu Bürgerwiesen.
Buchdruckereibesitzer C.G. *Hartmann* mit A.E. *Gustavus* zu Neu-Gurkowschbruch.

5.12.1869:
Schiffseigentümer G. *Käding* aus Driesen mit Witwe *Fichtmann*, A.L.E. geb. *Günther.*
Telegraphen-Beamter J.A.E. *Paulich* mit L.C. *Schulz* zu Posen.

12.12.1869:
Schiffsgehilfe F. *Albetzky* mit L.E. *Mönke.*

19.12.1869:
Gensdarm F.B. *Peters* zu Euskirchen mit C.E. *Sänger.*

26.12.1869:
Schuhmachermeister J.C.F.W. *Nitschke* mit M.A.C. *Reimer.*
Feldwebel vom Leib-Grenadier-Regiment Nr. 8 L.T. *Schorß* mit E.M.A.R. *Hempel.*

---

41. Deutscher Genealogentag 1989 in Bonn

Der heurige Genealogentag fand anläßlich der 2000-Jahrfeier der Stadt Bonn vom 22.-25. September 1989 in der Bundeshauptstadt statt. Damit wollten auch die deutschen Genealogen dem zweitausendjährigen Bonn ihre Reverenz erweisen. Aber bereits beim Empfang der Delegierten am Freitag, dem 22.9.1989, im Alten Rathaus durch den Bürgermeister wurde kund, daß die 2000 Jahre untertrieben sind, denn letzte Forschungsergebnisse weisen eine fünftausendjährige Besiedlung des Ortes nach. Leitender Stadtarchivdirektor Dr. Dietrich Höroldt beschränkte sich beim Einführungsvortrag am selben Tag jedoch auf einen Streifzug durch das zweitausendjährige Bonn. Anderntags gehörten die ersten beiden Stunden den Einsatzmöglichkeiten des Computers in der Genealogie. Es ist erstaunlich, in welchem Umfang dieses neue Hilfsmittel bereits die genealogischen Forschungsmethoden bestimmt. Doch viele der älteren Forscher können sich noch nicht so recht damit anfreunden und bleiben bei ihren handschriftlichen oder maschinenschriftlichen Aufzeichnungen in Listen und Karteien.

Beim Sondertreffen der ostdeutschen Familienforscher am 23. September kehrten die etwa 50 Teilnehmer wieder zu den Themen der überlieferten Forschungsmethoden und den durch die politischen Verhältnisse immer noch recht ungünstigen Forschungsmöglichkeiten zurück. Der Vorsitzende Detlef Kühn gab einen Überblick über die Arbeitsweise der AGoFF und ihrer Forschungsstellen und die anstehenden Veränderungen. So dankte er dem zur Jahreswende aus der aktiven Mitarbeit als Schriftleiter der „Ostdeutschen Familienkunde" ausscheidenden Herrn Dr. Roland Seeberg-Elverfeldt, der die Schriftleitung 1962 übernommen und bis Ende dieses Jahres zur besten Zufriedenheit aller Leser besorgt hat. Ferner dankte er Herrn Erich Quester für die Übernahme der Bearbeitung der dritten Auflage des AGoFF-Wegweisers. Frau Lore Schretzenmayr berichtete über die Überführung der Spitzenahnenkartei nach Regensburg und den Beginn der Übernahme der Bücherei des Sudetendeutschen Genealogischen Archivs durch das Stadtarchiv Regensburg, das einen Gesamtkatalog aller öffentlichen Büchereien in Regensburg einschließlich der Bücherei der Bezirksgruppe Regensburg des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde erstellt. Die Eigentumsrechte der AGoFF und der VSFF bleiben hiervon unberührt.

In der regen Diskussion wurden insbesondere die Veröffentlichungsmöglichkeiten in der OFK und im AGoFF und die immer noch sehr behinderten Forschungsmöglichkeiten in den polnischen Archiven behandelt. Für einzelne Fälle wurden auch gute Erfahrungen bei Forschungsreisen in die deutschen Ostgebiete gemeldet. Auftragsforschungen sind jedoch kaum möglich.

Die Mitgliederversammlung der DAGV am Samstagnachmittag bedauerte den angekündigten Austritt des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde. Der Vorsitzende der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde, Herr Bernhard F. Lesaar, wird in München zu vermitteln versuchen. Der bisherige Vorstand der DAGV wurde für zwei Jahre im Amt bestätigt. Das bisherige Vertretungssystem - je Verein eine Stimme - wurde beibehalten. Der nächste deutsche Genealogentag findet vom 14. bis 17. September 1990 in Erlangen statt.

Adolf Fischer

Der Regimentsmarketender Joseph Wendel

Von Ruth Wehder

Daß es Schwierigkeiten bei der Urkundenbeschaffung infolge von Kriegsereignissen auch früher schon gegeben hat, zeigt der nachstehende Eintrag im Traubuch der ev.-luth. Kirchengemeinde von Oberseifersdorf, Kr. Zittau in Sachsen, der sich allein schon durch seine Ausführlichkeit aus der Masse der anderen heraushebt:

„Anno 1763 den 16. April Sonnabend vor Miser. Domini sind allhier in unsern Gotteshause auf vorgewiesenen Abschied von dem Kaysl. Königl. löbl. Graf Neupergischen Regim. von dem Herrn Obersten von Königsbrünn unterschrieben und besiegelt nach vorher gethanen Eydschwüren und Betheuerungen, daß keins von beyden anderwerts oder vorher vereheliget oder versprochen sey, mit priesterl. Einsegnung ehelich zusammen gegeben worden, Joseph *Wendel* ein verabschiedeter Marquetender oder Zugmüßhändler bey dem löbl. Neupergischen Infanterie Regim. seiner Aussage nach und laut seines Abschiedes von Breslau gebürtig, Römisch Catholischer Religion mit Barbara geb. *Creutz*in, Mattheus Creutzes Häuslers und Glasers in Männerding drei Meilen von Pilsen Tochter. Sie war im Abschiede sein Weib benennet, haben sich ihrer Aussage nach bey Collin zusammengefunden, und sind von selbiger Zeit an als Mann und Weib miteinander umgegangen, Haben auch während des Krieges als Eheleute sich beym Regimente ausgegeben, weil sie befürchtet, sie möchten sonst vom Regimente und der Armee verjagt werden, weil er zur Copulation kein testimonium integritatis als ein gebohrner Breßlauer von daher bekommen konnte. Sie gaben übrigens vor, daß sie nach Ungarn in die neu angelegten Colonien gehen wollten."

Soweit die Angaben der Brautleute nachprüfbar waren, entsprechen sie der Wahrheit. Das österreichische Infanterieregiment Nr. 7, dem der Regimentsmarketender Joseph *Wendel* angehört hatte, führte von 1717 bis 1774 den Namen „Neipperg" und hat an den meisten Schlachten des Siebenjährigen Krieges teilgenommen, so auch 1757 an der Schlacht bei Kolin. Als am 15.2.1763 der Frieden von Hubertusburg diesen letzten der drei Schlesischen Kriege beendete, erhielt auch *Wendel* seinen Abschied. Dieser „Abschied" war ein offizielles Dokument, das die rechtmäßige und ehrenhafte Entlassung aus dem Armeedienst bestätigte.

Das österreichische Regiment „Neipperg" selbst bestand jedoch weiter, und das ist wohl mit ein Grund, warum sich die Brautleute evangelisch und noch auf sächsischem Gebiet, nur zwei Wegstunden von der böhmischen Grenze entfernt, trauen ließen, obwohl beide, mit Sicherheit auch die aus der Gegend von Pilsen stammende Barbara *Kreutz*, katholisch waren. Sie wollten ja in die „neu angelegten Colonien" nach Ungarn gehen, wo Maria Theresia nach Kriegsende ehemalige Armeeangehörige gegen die stets unruhigen Türken anzusiedeln sich bemühte. Durch eine Trauung in Österreich hätte bekannt werden können, daß sie schon seit sechs Jahren unverheiratet, jedoch wie Eheleute zusammen lebten. Ein weiterer Grund für diese evangelische Trauung könnte die Befürchtung gewesen sein, an einen recht sittenstrengen katholischen Geistlichen zu geraten, der ihre Trauung erschwert oder die „in Sünde" gelebten Jahre nicht ohne Buße gelassen hätte. Und der dritte Grund war wohl das verständliche Bedürfnis, das neue Leben unbelastet und mit klaren Verhältnissen zu beginnen.

Daß *Wendel* aus seiner Heimatstadt Breslau kein Leumundszeugnis („testimonium integritatis") erhalten konnte, ist sicher richtig. Dort saßen seit der Annexion Schlesiens durch Preußen seit dem Ende des ersten Schlesischen Krieges mit nur kurzen Unterbrechungen preußische Beamte, die einem in der feindlichen österreichischen Armee dienenden Schlesier sicherlich kein amtliches Zeugnis ausgestellt hätten. Als Unverhei-

ratete aber konnte die Barbara *Kreutz* dem Regiment auch nicht folgen. Beim Troß wurden nur Soldatenfrauen und Marketenderinnen geduldet, und die zur Aufsicht eingesetzten Troßfeldwebel („Hurenweibel") führten ein strenges Regiment.*

* Für die militärischen Mitteilungen habe ich Herrn Oberstleutnant a.D. Erwin Heckner in Oberschleißheim zu danken.

Mitteilungen

Kirchenbücher aus Oberschlesien

Der Verfasser hat in den vergangenen Jahren in verschiedenen Orten Oberschlesiens Kirchenbücher eingesehen und möchte hiermit anderen Familienforschern zur Kenntnis bringen, ab wann welche Kirchenbücher in den jeweiligen Kirchen vorhanden sind:
Kujau[1], * 1682, ∞ 1682, † 1682.
Klein Strehlitz[1], * 1766, ∞ 1766, † 1766.
Wiesengrund/Lonschnik[1], * 1790, ∞ 1766 (Lücke 1850-1855), † 1799.
Poln. Rasselwitz mit Sedschütz/Dziedzyc und Pechhütte/Smolarnia[1], * 1766, ∞ 1766, † 1766.
Proskau[2], * 1815, ∞1836, † 1804.
Schönkirch/Chrzumczütz[2], * 1715, ∞ 1766, † 1793.
Friedland O.S.[3], * 1830 (Lücke 1849/50-1853), ∞1882, † 1882.
Aus dem Kirchenbuch Rasselwitz sind beim Verfasser alle Taufen des Familiennamens *Woehl* von 1800-1815 erfaßt.
Aus dem Kirchenbuch Proskau sind von 1804-1900 alle Daten über den Familiennamen *Miklis* erfaßt.
Aus dem Kirchenbuch Schönkirch existieren Aufzeichnungen zu den Namen *Grund* und *Brylla.*
Aus dem Kirchenbuch Friedland sind alle Geburten von 1838-1860 auf den Namen *Prziklang/ Przyklenk* erfaßt.

Georg Grüneberg

[1] Kr. Neustadt O.S. [2] Kr. Oppeln [3] Kr. Falkenberg O.S.

Familienforschung in Schlesien
Kath. Kirchenbücher von Groß Carlowitz, Kreis Grottkau

Die Genealogische Gesellschaft (Genealogical Society of Utah) in Salt Lake City hat nunmehr auch die im Jahre 1936 mit unzureichender Qualität auf Fiche aufgenommenen Kirchenbücher im Jahre 1987 erneut mikroverfilmt.

Familienforscher, die in diesem Kirchspiel forschen, sollten wissen, daß nach wie vor nicht alle Kirchenbücher von Groß Carlowitz verfilmt sind. Bei einem Besuch im Pfarrhaus 1986 habe ich die dort lagernden Bücher registriert. Zusätzlich zu den im Suchfiche aufgeführten Kirchenbüchern gibt es noch folgende: * 1840-1892 4 Bücher; ∞ 1863-1919 2 Bücher; † 1765-1908 5 Bücher, wobei diese und noch ein Großteil der bereits verfilmten Kirchenbücher ungeschützt auf dem Dachboden des dortigen Pfarrhauses lagern.

Es dürfte eine Frage der Zeit sein, wann diese wertvollen Bücher durch Feuchteeinwirkung unbrauchbar werden. Diesen Mißstand konnte ich vor Ort - wegen Verständigungsschwierigkeiten - nicht beseitigen, vielleicht hat einer unserer Leser die Möglichkeit, sich für eine ordnungsgemäße Aufbewahrung der Kirchenbücher einzusetzen.

Manfred Wagner

Heinrich Jilek (†): **Bibliographie zur Geschichte und Landeskunde der böhmischen Länder von den Anfängen bis 1948. Publikationen der Jahre 1850 bis 1975.** Bd. II (Ostmitteleuropa in Vergangenheit und Gegenwart 19/II) Böhlau Verlag Köln, Wien 1988, XVI+956 S., DM 248,—.

Fortgeführt mit dem zweiten Band wird diese auf drei Teile angelegte Bibliographie, deren Konzeption bereits in der Besprechung des ersten Bandes (vgl. OFK 1987, S. 270f.) vorgestellt wurde. Der neue Band verzeichnet 14285 Titel zu folgenden Themenbereichen: Rechts- und Staatswissenschaften; Kriegsgeschichte und Militärwesen; Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Religions- und Kirchengeschichte; Kultur- und Geistesgeschichte; Pädagogik und Schulwesen; Sprachgeschichte; Literaturgeschichte; Zeitungen und Zeitschriftenwesen; Buch- und Verlagswesen; Kunst-; Musik-; Theatergeschichte; Rundfunk und Film; Leibeserziehung und Sport; Städte, Dörfer, Kreise und Landschaften; Burgen und Schlösser; Biographien. Der die Leser der OFK wohl am meisten interessierende letzte Bereich nennt 1039 Titel für 580 Personen. Hier mußte notwendigerweise eine Beschränkung auf die wichtigsten, jedoch weiterführende Literatur nennenden Titel erfolgen.

Dem bibliographischen Teil vorangestellt ist ein Vorwort über den kurz vor Erscheinen des ersten Bandes verstorbenen Heinrich Jilek (1902–1986) als Bibliographen und Literarhistoriker. Dessen Bibliographie der böhmischen Länder – völlig zu Recht als Lebenswerk bezeichnet – ist ein grundlegendes Hilfsmittel und sollte auch von Familienforschern fleißig genutzt werden. Ulrich Schmilewski

Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau. (Hrg. i.A. der Stiftung Kulturwerk Schlesien von Josef Joachim Menzel) Bd. XXVIII: Jan Thorbecke Verlag, Sigmaringen 1987, 394 S., 18 Abb., DM 48,—.

Wie die vorhergehenden Bände (vgl. zuletzt OFK 1987 S. 236) bringt auch Band XXVIII eine Reihe interessante Beiträge, von denen an dieser Stelle im wesentlichen nur personenkundliche Themen erwähnt werden können. Heinrich *Grüger* setzt das ‚Schlesische Klosterbuch' mit dem Liegnitzer Benediktinerinnenkloster fort, und Lucius *Teichmann* nimmt sich der Franziskanerklöster in Glatz und Guhrau an. Hier interessieren besonders die Listen der Äbtissinen und Ordensoberen. Größtenteils sind jetzt die Benediktiner- und Zisterzienser-Ordenniederlassungen in Schliesen erfaßt. Da die Autoren weitere Archiv- und Bibliotheksreisen nach Breslau und Prag unternehmen, können noch Fortsetzungen des Schlesischen Klosterbuches erwartet werden. Auch bei Ewald *Walter* ist das Kloster Mittelpunkt seines Berichtes: Die Klosterfriedhöfe von Leubus und Trebnitz. Eine Seltenheit wird hier erwähnt, nämlich die Toten- und Armenseelenleuchte.

Im Frühjahr 1980 wurden Teile der mittelalterlichen Sammlungen des Staatsarchivs Breslau wiederentdeckt, die jahrzehntelang als verschollen galten; sie sind von der DDR dem heutigen Wojewodschaftsarchiv Breslau überantwortet worden. Aufgrund dieser Funde erscheinen die Perspektiven für die weitere Bearbeitung des Schlesischen Urkundenbuches in einem neuen Licht. Die erste Frucht aus diesem Fund ist die Untersuchung über das Urkunden- und Kanzleiwesen Herzog Heinrichs III. (I.) von Glogau durch den jungen Breslauer Historiker Roscislaw *Zerelik*, worüber Winfried *Irgang* berichtet. Die fränkisch-schlesischen Beziehungen im 15. und 16. Jh. schildert Reinhard *Seyboth*. Von 1555 bis zum Beginn des Dreißigjährigen Krieges gehörten nicht weniger als 55 Schlesier zur kirchlichen und politischen Führungsschicht der Rheinpfalz. Mit dem Schrittmacher dieser elitären, geistesadeligen Einwanderung aus dem „eussersten Anhang Teutschlandes", Zacharius Ursinus, Beschäftigt sich Manfred P. *Fleischer*. Das Fach Kunstgeschichte, das nach dem Kriege in bezug auf Schlesien zunächst im Dienst der nationalen Aneignung und Polonisierung stand, hat sich nach und nach aus diesen Bindungen gelöst, worüber Barbara *Mikuda-Hüttel* in ihrem Beitrag über polnische Forschungen zur schlesischen Kunst in der Barockzeit berichtet. Ein großer Teil dieses Bandes ist erfreulicherweise Oberschlesien gewidmet, so z. B. zwei Aufsätze über literarische Themen dieser Region. Polnisch-Oberschlesien in der Zwischenkriegszeit 1921/22–1939 ist das Thema von Oskar *Wagner*, und Reinhold *Olesch* gibt eine Einführung in die slavischen Dialekte Oberschlesiens. Nicht unerwähnt sollte das bleiben, was Herbert *Patzelt* über Österreich-Schlesien zwischen 1815 und 1918 vermittelt. – Mitteilungen und Berichte schließen den Band ab. Neithard von Stein

Karl Böhm (Hrsg.): **Adressbuch Leitmeritz 1912.** Drei Teile. Verlag Charlotte Beer (Nürnberg 60, Ahornstr. 60). Nürnberg 1987. - Ders.: **Adressbuch Theresienstadt, Lobositz, Auscha 1912.** Verlag wie vor, 1987, Teil 1-3 insgesamt 179 S., Teil 4: 82 S. - Preis Teile 1-4: DM 35,—.

Friedrich Brazda veröffentlichte 1912 die obigen Adressbücher, Karl Böhm nahm sich verdienstvollerweise des Nachdrucks an. Es handelt sich um den politischen Bezirk Leitmeritz mit Theresienstadt, Lobositz und Auscha und enthält die Geschichte des Gebiets, die Straßen, Einwohner, Hausbesitzer, Handel- und Gewerbetreibende, Behörden, Ämter, Schulen, Vereine u.a.m., insgesamt eine wahre Fundgrube für Familienforschungen in diesem Gebiet. Beachtenswert sind Karl Böhms einleitende Worte: „Es sind hier Menschen aufgeführt, die 1912 Österreicher waren, 1918 Angehörige der 1. Tschechoslowakischen Republik wurden, 1939 zum Großdeutschen Reiche gehörten, 1945 in der 2. Tschechoslowakischen Republik wohnten - ohne jemals ihren Wohnsitz gewechselt zu haben. Weil sie deutschsprachig waren, wurden sie 1945 daraus vertrieben und mußten ihre gesamte Habe, Dokumente und Erinnerungsstücke entschädigungslos zurücklassen".

Roland Seeberg-Elverfeldt

Walter Camphausen/Rex Rexheuser: **Ostdeutsche archivalische Sammlungen. Ein Leitfaden für Erschließung und Aufbewahrung,** Verlag Nordostdeutsches Kulturwerk, Lüneburg 1989, 69 S., DM 15,—.

Sammlungen aller Art gab es in den sogenannten klassischen Archiven des Staates und der Kommunen schon immer. Auf sie sind die Altmeister der Archivalienkunde, wie Heinrich Otto Meisner und Adolf Brenneke, in ihren Standardwerken zwar näher eingegangen, doch taten sie sich mit deren Ordnung und Erschließung schwer. Sie paßten zumeist so gar nicht in das Schema des behördlichen Schriftguts. Allgemein anerkannte Regeln für deren Bewältigung gab es nicht.

Aus der Notwendigkeit, die dem Archiv des Nordostdeutschen Kulturwerks in Lüneburg im Laufe der Jahre zugeflossenen Bestände ostdeutscher Provenienz, wie Nachlässe, Erlebnisberichte, Briefe, Fotografien, Postkarten, Zeitungsausschnitte, Druckschriften, Plakate, persönliche Dokumente, Briefmarken zu ordnen, zu bewerten, zu verzeichnen und sachgemäß aufzubewahren, haben die Bearbeiter des anzuzeigenden Leitfadens, auf eigenen Erfahrungen fußend und die Erkenntnisse des Bundesarchivs, des Marburger Herder-Instituts, zahlreicher anderer Archive, Museen, Heimatstuben nützend, ein Hilfsmittel zur Erschließung und Aufbewahrung des oft sehr heterogenen Materials geschaffen. In ausführlichen Darlegungen und Kurzfassung werden in neun Abschnitten die Arbeitsschritte, die Akzessionierung, das Ordnen, Bewerten und Verzeichnen, die Anlage der Findverzeichnisse und der Gesamtindices, und schließlich die Aufbewahrung sowie die Bildung von fachlich gegliederten (Teil-)Sammlungen behandelt. In einem Glossar werden die gängigen Fachausdrücke erläutert, im Anhang ausgewählte Literatur aufgeführt und der Leitfaden insgesamt durch ein Schlagwortregister erschlossen.

Da es sich um die Bearbeitung von Sammlungen ostdeutscher Herkunft handelt, erscheint ein Hinweis auf die vom Ostdeutschen Kulturrat mit herausgegebene Zeitschrift „Der gemeinsame Weg" angebracht, wo sich in der in jedem Heft enthaltenen Spalte „Aus der Praxis für die Praxis" wertvolle ergänzende Hinweise zu den im Leitfaden behandelten Themen finden. Insgesamt gesehen, haben die Bearbeiter mit dem Leitfaden für jeden, der es mit ostdeutschem Kulturgut, vor allem archivalischer Art, zu tun hat, ein nützliches Hilfsmittel an die Hand gegeben.* Roland Seeberg-Elverfeldt

* Eine sehr ausführliche und äußerst kritische Besprechung dieses Leitfadens veröffentliche vom Standpunkt des sog. klassischen Archivars aus der Direktor des Berliner Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz, Dr. Friedrich Benninghoven, in „Der Archivar" 42 (1989), Sp. 618-620.

Hans von Mosch: **Urkunden und Regesten zur Geschichte und Genealogie der Familie von Mosch 1245-1945.** Einführung, Herkunft, Wappen. Selbstverlag München 1981, 374 S., 40 Wappentafeln.

Hans von Mosch hat für seine Arbeit alles Material zusammengetragen, das den Krieg überdauert hat. So entstand zwar keine geschlossene Familiengeschichte, aber doch ein beachtliches Buch über eine ostdeutsche Adelsfamilie, die in ganz Schlesien (in seiner Größe

vor 1740) und in der Niederlausitz verbreitet war. Sehr ausführlich wird über das Wappen und alle damit zusammenhängenden Fragen berichtet. Ein weiterer Teil des Werkes befaßt sich mit der Namenswelt Schlesiens, ihrer deutschen Mundart und ihren drei slawischen Dialekten (wendisch, tschechisch und polnisch). Mit viel Liebe zum Thema ist gleichzeitg ein Beitrag zur schlesischen Landesgeschichte entstanden, der gewiß viel Interesse finden wird. Schließlich sei noch auf das ausführliche Quellenverzeichnis hingewiesen.

Neithard von Stein

Beiträge zur Greifenberg-Treptower Geschichte. Hrg. v. Greifenberg-Treptower Geschichtsverein e.V., Franz-Sales-Verlag, Rosental 1, 8078 Eichstätt (Bezug auch durch Wilhelm Boelk, Oberingstr. 132, 4900 Herford) H.10/1987, 159 S., DM 14,—; desgl. H. 11/1988, wie vor, 134 S., DM 14,—, desgl. H.12/1989, wie vor, 132 S., DM 14,—.

Alle reich bebilderten Bände enthalten Material aus der Geschichte beider Pommerscher Kreise: H.10/1987: Faksimileabdruck von Urkunden und anderen Unterlagen, die von Lesern dem Verein zur Verfügung gestellt wurden. - G. Loeck, Schulprogrammschriften-Wissensträger unter dicker Staubschicht (Versuch einer Bibliographie betr. der beiden Gymnasien in Greifenberg und Treptow, Lehrerbildnisse). - B. Holzkamm-v. Karstedt, Gützelfitz/Kr. Greifenberg, Dokumentation eines Dorfes (Pläne, Häuserliste mit Angaben über die Besitzerfamilien). - H. Wegner, Drei Generationen - Ein Beruf. Viehhändler im Landkreis Greifenberg (Wegner, Scherdin). - H. Rüge, Chronologisches Inhaltsverzeichnis der „Heimatklänge" von 1924 - 1944, 2. Teil (1932-36, vgl. OFK 1987, S. 200). - I. Gudden, Zum 125. Todestag von Heinrich Schmückert (Generalpostmeister des deutschen Kaiserreiches, * Greifenberg 1790, † Berlin 1862); H. 11/1988: B. Holzkamm-v. Karstedt, Gützelfitz/Kr. Greifenberg, Teil II. - H. Rüge, Chronologisches Inhaltsverzeichnis, 3. Teil (1937-1944); H. 12/1989: I. Gudden, Originalbrief a.d.J. 1646 des Hofgerichts der Königin Christine von Schweden zu Stettin an „Beyde Bürgermeister zu Greiffenberg" (Peter Beitzke und Matthias Saltzsieder) als Neuerwerbung des Geschichtsvereins. - H. George: Teptow a.d. Rega - ihre Bedeutung als Garnisonstadt (seit 1742; mit Kurzlebensläufen von G.L. v. Blücher (1742-1819) und Georg (Frhr. v.) Derfflinger (1615-1695), letzter namengebend). - H. Schreiber, Von der Salzpfanne zum Richtschwert (Scharfrichterfamilie Schreiber aus Rothenburg/Schlesien, später in Pommern, Westpreußen und Hessen). - H. Damitz, Über eine alte Geifenberger Bibel a.d.J. 1642 (mit handschriftlichen Eintragungen über eine Familie (NN) 1.H.18.Jh. und Familie Westphal in Greifenberg, 19. Jh.).

Ruth Hoevel

Marianne Wintersteiner: **Ein kleines Lied, wie fängts nur an. . . Das Leben der Marie von Ebner-Eschenbach.** Salzer Verlag, Heilbronn 1989, 328 S., DM 35,—.

Marie Freifrau von Ebner-Eschenbach geb. Gräfin Dubsky (1830-1916), aus Zdislawitz in Mähren gebürtig und in Wien verstorben, war die bedeutendste deutsche Erzählerin des 19. Jhs. Sie wandte sich in ihren gesellschaftskritischen Erzählungen den Problemen der sozialen Wirklichkeit ihrer Zeit und engeren Heimat zu. In „Das Gemeindekind", ihrem bekanntesten Werk, kommen ihr Interesse an der sozialen Frage sowie ihre volkspädagogische Grundhaltung zum Ausdruck. Marianne Wintersteiner bringt uns das Leben dieser großen Persönlichkeit auf unterhaltsame und informative Weise nahe.

Kristina Roese

OSTDEUTSCHE FAMILIENKUNDE — Eine Zeitschrift des Verlages Degener & Co.
Inh. Gertraud Geßner in Neustadt a. d. Aisch

Schriftleiter: Ulrich Schmilewski, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Berliner Ring 37, 8782 Karlstadt/Main.

Jeder Verfasser ist für seinen Beitrag verantwortlich und erkennt mit der Einsendung das Recht zur redaktionellen Bearbeitung und Kürzung an. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte keine Haftung. Nachdruck ohne besondere Genehmigung nicht gestattet. — Bezugspreis im Jahresabonnement DM 40,— einschl. Beilagen, zuzügl. Versandkosten. — Druck: Verlagsdruckerei Schmidt, Neustadt/Aisch.

Georg Rusam

Österreichische Exulanten in Franken und Schwaben

2., von Werner Wilhelm Schnabel durchgesehene und ergänzte Auflage

(Einzelarbeiten aus der Kirchengeschichte Bayern, Band 63)

Was veranlaßte Tausende von protestantischen Österreichern, zwischen 1598 und 1668 auszuwandern und sich unter anderem in Franken und Schwaben niederzulassen? Detaillierte Antworten auf diese Frage fand Georg Rusam in seiner sehr persönlich geprägten Darstellung der protestantischen Kirchengeschichte Österreichs und der Emigration aus den Erblanden. Ergänzt wurden diese Ergebnisse durch die damals aufblühende familienkundliche Exulantenforschung und eigene Zusammenstellungen namenkundlicher Art aus einschlägigen Quellenveröffentlichungen.

Falls Sie selbst Amseder, Ettmeyer, Ensfelder, Heubeck, Hörauf, Kronberger, Meyerhöfer oder Wiesinger heißen, einen dieser Namen in ihrer Ahnenliste haben oder aus Franken stammen, dann sind Ihre Vorfahren mit großer Wahrscheinlichkeit wegen ihres Glaubens aus Österreich ausgewandert. Die nach Franken, besonders nach Mittelfranken eingewanderten österreichischen Exulaten kamen anders als die Salzburger Exulanten in kleinen Trupps oder familienweise und wurden vollständig von der ansässigen Bevölkerung assimiliert.

Die Auswanderung begann um 1598 und dauerte bis ca. 1668. Um 1598 waren es die Bauernunruhen in Ober- und Niederösterreich, die Kaiser Rudolf zu einem schärferen Vorgehen gegen die Evangelischen veranlaßten. Eine neue Welle erhob sich 1624, als Kaiser Ferdinand II. gewählt worden war, und nach der Niederwerfung des Böhmischen Aufstandes begann, die evangelische Bevölkerung in Österreich auszurotten. Nach dem mißglückten Bauernaufstand mußte auch die Bauern auswandern. Neue Verfolgungen gab es nach dem Prager Sonderfrieden, bis schließlich 1648 die größte und entscheidendste Auswanderungswelle einsetzte.

Die Frage, wie so viele Menschen in Franken und Schwaben Aufnahme finden konnten, läßt sich leicht beantworten: Der Dreißigjährige Krieg hatte das Land entvölkert und Franken und Schwaben gehörten zu den am meisten heimgesuchten Gegenden.

Neben der äußerst interessanten Darstellung des geschichtlichen Hintergrundes der Auswanderung bietet das Buch einen umfangreichen Anhang mit Namenlisten, die nach den verschiedensten Gesichtspunkten zusammengestellt wurden. Für diejenigen, die in Franken nach Vorfahren forschen, ein unentbehrliches Werk.

1989. 171 Seiten, Format 24 x 17 cm, geb. mit farbigem Schutzumschlag, DM 40,00.
(ISBN 3-7686-4125-2)

VERLAG DEGENER & CO., Inh. Gertraud Geßner, Postfach 1340,
D-8530 Neustadt/Aisch

Konfessionalisierung vom 16.–19. Jahrhundert

Kirche und Traditionspflege

Referate des 5. Internationalen Kirchenarchivtags Budapest 1987

Herausgegeben von Helmut Baier

(Veröffentlichungen der Arbeitsgemeinschaft der Archive und Bibliotheken in der evangelischen Kirche, Band 15)

Zum ersten Mal in seiner Geschichte fand der Internationale Kirchenarchivtag vom 14.–19. September 1987 in einem Staat mit sozialistischem Gesellschaftsystem statt. Die Referate dieser Tagung wurden im vorliegenden Band zusammengestellt.

Helmut Baier, Eröffnung des 5. Internationalen Kirchenarchivtages in Budapest. *Mihály Bucsay*, Der Konfessionskampf um die Predigten des Paulus Ember und die Hintergründe. *Hans-Walter Krumwiede*, Lutherische "Konfessionalisierung" von Kirche, Staat und Gesellschaft im 16. Jahrhundert. *Gabriel Adriányi*, Gegenreformation oder katholische Erneuerung? Der katholische Reformweg in Ungarn im 17. Jahrhundert. *Martin Petzoldt*, Konfessionalisierung als Identitätssuche und als Prinzip theologischer Auseinandersetzungen: Leipziger Theologie zwischen 1648 und 1750. *Hans Schneider*, Konfessionalität und Toleranz im protestantischen Deutschland des 18. Jahrhunderts. *Ulrich Gäbler*, Konfession und Denomination. Das Lebenswerk des Schotten Thomas Chalmers (1780–1847). *Manfred Jacobs*, Der Neukonfessionalismus im 19. Jahrhundert. *Gustav Adolf Benrath*, Konfessionelle Irenik und Konkordienversuche im 16. und 17. Jahrhundert. Eine Skizze. *Amedeo Molnár*, Einiges über Quellen zur Theologiegeschichte des Hussitentums. *Igor' Ékonomcev*, Die historische Bedeutung der Taufe der Rus'. *Paolo Ricca*, Traditionspflege bei den Waldensern. *Kálmán Mészáros*, The Life of the Hungarian Baptist Union. *János Lakos*, Die kirchlichen Archive im ungarischen Archivwesen. *Pál Rosdy*, Über die Archive der römisch-katholischen Kirche in Ungarn. *Caspar van Heel*, Zur Situation der Kirchenarchive in den Niederlanden. *Tibor Fabiny*, Archiv, Bibliothek und Museum in der Lutherischen Kirche in Ungarn. *Paul Mai*, Der Dienst der Kirche in Geschichte und Kultur. Aufgaben und Bemühungen eines Bistums (Regensburg) im Bereich von Archiv, Bibliothek, Museum und Denkmalpflege. *Wilhelm Velten*, Inventarisierung und Bestandserschließung von Kunstgut in einer Sammlung der DDR. *Hasso von Poser*, Vom schwierigen Umgang mit der Kunst in den deutschen evangelischen Kirchen.

1989. 303 Seiten, Format 24,5 x 16,5 cm, geb. DM 48,00
(ISBN 3-7686-3010-2)

VERLAG DEGENER & CO., INH. GERTRAUD GESSNER, POSTFACH 1340,
D-8530 NEUSTADT/AISCH